



- Betriebsabrechnung,
Erläuterungs- und
Auswertungsbericht

2012

- **Abwasserbeseitigung**

I n h a l t

	<u>Seite</u>
Abwasserbeseitigung – Auf einen Blick	
1. <u>Allgemeines</u>	1
2. <u>Vorbemerkung</u>	
2.1 Zielsetzung	2
2.2 Grundlage	2
2.3 Betriebsergebnis	3
3. <u>Erläuterung</u>	
3.1 Kostenarten	4
3.1.1 Personalkosten	4
3.1.2 Betriebskosten	4
3.1.3 Verwaltungskosten	4
3.1.4 Kapitalkosten	4
3.2 Kostenstellenzuordnung	6
3.3 Erlösarten	6
3.3.1 Verwaltungsgebühren	6
3.3.2 Benutzungsgebühren	6
3.3.3 Entgelte für Benutzung Kanalreinigungswagen u. sonst.	6
3.3.4 Innere Verrechnung Oberflächenentwässerung	6
3.3.5 Innere Verrechnung Fahrzeugkosten	6
3.3.6 Sonstige Erträge	6
3.4 Abschlussergebnisse	7
3.4.1 Haushaltsrechnung	7
3.4.2 Abgrenzungsrechnung	7
3.4.3 Wirtschaftsrechnung	8
3.5 Gebührenbedarfsrechnung	8
4 <u>Auswertung</u>	
4.1 Analyse der Kosten und Erlöse	9
4.1.1 Kostenstruktur	9
4.1.2 Entwicklung der Kostenarten	11
4.1.3 Erlösstruktur	16
4.1.4 Ergebnis	18
<u>Anhang 1</u>	
Anlagennachweis	22
Betriebsabrechnungsbogen (BAB) Schmutzwasserbeseitigung	23
Betriebsabrechnungsbogen (BAB) Niederschlagswasserbeseitigung	24
Betriebsabrechnungsbogen (BAB) Gesamt	25
<u>Anhang 2</u>	
Gebührenkalkulation für Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung	29

Abwasserbeseitigung – Auf einen Blick

A. Aufgabenbereich (Auszug):

Die Abwasserbeseitigung umfasst das Sammeln, Fortleiten, Behandeln, Einleiten, Versickern, Verregnen und Verrieseln von Abwasser sowie das Entwässern von Klärschlamm im Zusammenhang mit der Abwasserbeseitigung und die Beseitigung des in Hauskläranlagen anfallenden Schlamms und des in abflusslosen Gruben gesammelten Abwassers.

B. Kennzahlen:

		<u>2012</u>	<u>2011</u>
Beschäftigte:	Anzahl	8	8
- davon direkt auf der Kläranlage	Anzahl	8	8
Maschinenpark (LKW, PKW, Anbaugeräte etc.):	Anzahl	5	5
- davon Kanalspülwagen	Anzahl	1	1
- davon LKW über 7,5 t	Anzahl	0	0
- davon PKW/Kleintransporter bis incl. 3,5 t	Anzahl	2	2
- davon Anhänger	Anzahl	1	1
- davon Fahrbares Notstromaggregat	Anzahl	1	1
Kanalnetzlänge:	km	207,43	207,43
- davon Mischwasserkanal	km	102,08	102,08
- davon Schmutzwasserkanal	km	69,16	69,16
- davon Regenwasserkanal	km	36,19	36,19
Gereinigte Abwassermenge (Frischwassermaßstab):	Tm ³	1.309	1.302
Entwässerte Flächen (NSW) zum 31.12.:	Tm ²	2.261	2.256
- davon öffentlicher Anteil	Tm ²	1.078	1.071
Anlagevermögen - Restbuchwert zum 31.12.:			
- nach Anschaffungs- und Herstellungskosten	T€	22.508	22.725
- nach Wiederbeschaffungszeitwerten	T€	29.004	29.396

C. Kosten und Erlöse:

Gesamtkosten	T€	4.007	4.017
- davon Personalkosten	T€	557	522
- davon Unterhaltungskosten	T€	233	204
- davon Betriebskosten	T€	893	927
- davon Verwaltungskosten	T€	208	201
- davon Kapitalkosten	T€	2.116	2.163
Gesamterlöse	T€	4.403	4.135
Ergebnis	T€	+ 396	+ 118
Kostendeckungsgrad	%	109,9	102,9

1. Allgemeines

Die Stadt Burgdorf betreibt die zentrale Abwasserbeseitigung nach Maßgabe der „**Satzung über die Abwasserbeseitigung (Abwasserbeseitigungssatzung)**“ vom 15.12.2005 (in Kraft getreten am 01.01.2006) als öffentlich rechtliche Einrichtung jeweils zur zentralen Schmutzwasser- und Niederschlagswasserbeseitigung.

Die zentrale Abwasserbeseitigung umfasst das Sammeln, Fortleiten, Behandeln, Einleiten, Versickern, Verregnen und Verrieseln von Abwasser sowie das Entwässern von im Zusammenhang mit der Abwasserbeseitigung angefallenem Klärschlamm.

Die Abwasserbeseitigung erfolgt mittels zentraler Kanalisations- und Abwasserbehandlungsanlagen im Trenn- und / oder Mischverfahren (zentrale Abwasserbeseitigungsanlagen).

Die Gebühren für die Benutzung der zentralen Abwasserbeseitigung werden aufgrund der "**Entwässerungsabgabensatzung**" vom 07.07.1994 in der Fassung der 14. Änderungssatzung vom 08.12.2011 erhoben. Am 01.01.2013 trat die 15. Änderungssatzung vom 01.11.2012 in Kraft.

Für das Jahr 2013 gelten folgende Gebührenhöhen:

- | | | |
|----|--|--------|
| a) | für die Schmutzwasserbeseitigung für jeden vollen m ³ Schmutzwasser | 1,90 € |
| | und | |
| b) | für die Niederschlagswasserbeseitigung je Berechnungseinheit | 0,72 € |

Vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012 galten folgende Gebührenhöhen:

- | | | |
|----|--|--------|
| a) | für die Schmutzwasserbeseitigung für jeden vollen m ³ Schmutzwasser | 1,97 € |
| | und | |
| b) | für die Niederschlagswasserbeseitigung je Berechnungseinheit | 0,77 € |

2. Vorbemerkung

2.1 Zielsetzung

Die Betriebsabrechnung dient der Ermittlung kostengerechter Gebühren und der Beobachtung der Wirtschaftlichkeit der betrieblichen Einrichtung. Sie besteht aus der Erfassung, Verteilung, Zuordnung und Auswertung der Kosten und Leistungserlöse, um

durch den Vergleich der Kosten mit den erbrachten Leistungen eine Kontrolle der Wirtschaftlichkeit zu erhalten,

durch die ermittelten Selbstkosten eine leistungsgerechte Kalkulation der Gebühren, Entgelte und Verrechnungspreise zu ermöglichen und

durch die Offenlegung der Ergebnisse einen wesentlichen Einblick in das Betriebsgeschehen zu geben.

2.2 Grundlage

Verfahrensgrundlage ist das System der kommunalen Doppik. Gemäß diesem System wird von den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen ausgegangen. Die Überleitung zu den Kosten und Leistungserlösen und damit zur Wirtschaftsrechnung erfolgt durch die Abgrenzungsrechnung, d.h. durch die Ausgliederung betriebsfremder, periodenfremder, außerordentlicher und vermögenswirksamer Aufwendungen und Erträge als auch durch erforderliche Eingliederungen. Die in der Wirtschaftsrechnung aufgezeigten Kosten und Leistungserlöse werden anschließend in der Kostenstellenrechnung weiterverrechnet.

Verantwortlich für die verursachungsgerechte Zuordnung auf Kostenstellen sind die für die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel zuständigen Fachbereiche und Abteilungen.

Das jeweilige Wirtschafts- und Kostenstellenergebnis wird in der Form des Betriebsabrechnungsbogens dargestellt.

Rechtsgrundlage ist das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (§§ 110 und 111 NKomVG), die Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (§ 21 GemHKVO) und das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz (§ 5 NKAG).

Grundformen der Betriebsabrechnung sind die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung.

Die Kostenartenrechnung (Wirtschaftsrechnung) erfasst die Kosten ihrer Art nach, z.B. Löhne und Gehälter, Bewirtschaftungskosten, Abschreibungen, etc., wobei eine Unterteilung nach Personal-, Unterhaltungs-, Betriebs-, Verwaltungs- und Kapitalkosten (kalkulatorische Kosten) erfolgt.

In der Kostenstellenrechnung werden die Kostenarten nach dem Verursachungsprinzip auf die Bereiche verteilt, wo sie entstanden sind. Zu unterscheiden sind Haupt- und Nebenkostenstellen.

Die Kostenträgerrechnung ordnet die nach Kostenstellen aufgeteilten Kostenarten den einzelnen Leistungen zu. Sie bildet die Grundlage für die Kalkulation der Gebühren, Entgelte und Verrechnungssätze.

2.3 **Betriebsergebnis**

Abwasserbeseitigung gesamt

Im Jahre 2012 standen den

Gesamterlösen von 4.403.115,28 € (2011 = 4.134.764,18 €)

Gesamtkosten von 4.006.768,93 € (2011 = 4.017.334,26 €)

gegenüber, so dass die Betriebsabrechnung mit einer Überdeckung von 396.346,35 € (2011 = + 117.429,92 €) abschließt.

Somit errechnet sich ein Kostendeckungsgrad von 109,9% (2011 = 102,9%).

Schmutzwasserbeseitigung

Im Berichtsjahr schloss die Sparte Schmutzwasserbeseitigung mit einer Überdeckung in Höhe von 217.638,48 € (2011 = + 24.107,30 €) ab.

Dabei standen den

Gesamtkosten von 2.419.853,00 € (2011 = 2.411.357,07 €)

Gesamterlöse von 2.637.491,48 € (2011 = 2.435.464,37 €)

gegenüber. Der Kostendeckungsgrad beträgt somit 109,0 % (2011 = 101,0 %).

Niederschlagswasserbeseitigung

Der Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung wies im Jahr 2012 eine Überdeckung in Höhe von 70.518,75 € (2011 = + 29.714,03 €) aus.

Die Höhe der Gesamtkosten betrug 854.207,07 € (2011 = 862.163,73 €).

Die Gesamterlöshöhe wurde mit 924.725,82 € (2011 = 891.877,76 €) ausgewiesen.

Der errechnete Kostendeckungsgrad beträgt 108,3 % (2011 = 103,4 %).

Öffentlicher Anteil und Nebenkostenstellen

Zusammengefasst ergab sich für diese Bereiche eine Überdeckung in Höhe von 108.189,12 € (2011 = + 63.608,59 €).

3. Erläuterung

3.1 Kostenarten

Die Kostenarten wurden der Haushaltsrechnung 2012 entnommen.

3.1.1 Personalkosten

Um alle tatsächlich im Zusammenhang mit der Abwasserbeseitigung entstandenen Aufwendungen in der Betriebsabrechnung darzustellen, wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung entsprechend ihrem Tätigwerden für die Einrichtung direkt den Personalkosten zugeordnet. Da es sich bei den entstandenen Bauhofarbeiterentgelten um Aufwendungen handelt, die durch die Inanspruchnahme der Einrichtung Bauhof für die Abwasserbeseitigung entstanden sind, wurde hier eine Zuordnung zu den Betriebskosten (Zeile 23 'Bauhofkosten') vorgenommen (einschl. Fahrzeugkosten). Diese Zuordnung wurde bereits in der Haushaltsrechnung berücksichtigt.

3.1.2 Betriebskosten

Die Betriebskosten wurden aufgrund der Durchsicht der Belege und gegebenenfalls nach Rücksprache mit der Betriebsleitung ausgewertet.

3.1.3 Verwaltungskosten

Der Verwaltungskostenbeitrag stellt die Gemeinkostenverrechnung für die städtischen Einrichtungen wie Tiefbauverwaltungsabteilung, Finanzabteilung, Kasse etc. dar.

3.1.4 Kapitalkosten

Kapitalkosten bestehen aus den Abschreibungen und der Verzinsung des Anlagekapitals.

Grundlage der Kostenerfassung und -verteilung ist die Anlagenbewertung. Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet worden. Neben den für die jährliche Wertberichtigung des Anlagevermögens angesetzten Abschreibungen auf Anschaffungswertbasis wurden für kalkulatorische Zwecke Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwertbasis ermittelt.

Die Abschreibungen entsprechen der Wertminderung und wurden gemäß der geschätzten Lebensdauer der einzelnen Anlagegegenstände berechnet. Es wurde nur nach der **linearen Methode** beschrieben.

3.2 **Kostenstellenzuordnung**

Die Aufteilung erfolgte anhand der mit der Buchung erfassten Kostenstelle. Die Umlage der **nicht** direkt zu zuordnenden Kosten erfolgte analog der Aufteilung in der Gebührenkalkulation für das Jahr 2000.

3.3 **Erlösarten**

Die Erlösarten entstammen der Haushaltsrechnung 2012.

3.3.1 **Verwaltungsgebühren**

Die Zeile 38 des BAB beinhaltet Gebühren, die aufgrund von Amtshandlungen wie zum Beispiel Entwässerungsgenehmigungen oder Befreiungen vom Anschluss- und Benutzungszwang vereinnahmt worden sind.

3.3.2 **Benutzungsgebühren**

Die Benutzungsgebühren vom Grundbesitz (Zeile 39 BAB) setzen sich aus den Erlösen der Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigungsgebühr zusammen.

3.3.3 **Entgelte für Benutzung Kanalreinigungswagen und sonst.**

In der Zeile 40 des BAB sind die Erlöse aus dem Einsatz des städtischen Kanalreinigungswagens und für die Entsorgung von Sickerwasser aus der Mülldeponie Burgdorf enthalten.

3.3.4 **Innere Verrechnung Oberflächenentwässerung**

Der in Zeile 45 BAB ausgewiesene Betrag von rd. 830 T€ beinhaltet Erlöse aus der Oberflächenentwässerung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze.

3.3.5 **Innere Verrechnungen Fahrzeugkosten**

Hier ist die Vergütung für die Inanspruchnahme des Spülwagens der Abwasserbeseitigung durch die Stadt ausgewiesen (BAB Zeile 46).

3.3.6 **Sonstige Erträge**

Diese Position beinhaltet u.a. die Aktivierten Eigenleistungen und die Verrechnung der Personalkosten der Fäkalannahmestelle.

3.4. **Abschlussergebnisse**

3.4.1 **Haushaltsrechnung**

Die Haushaltsrechnung 2012 wurde mit folgendem Ergebnis abgeschlossen:

Einnahmen	4.402.273,07 €
Ausgaben	<u>1.818.122,81 €</u>
Ergebnis	<u>+ 2.584.150,26 €</u>

Somit ergibt sich lt. Haushaltsrechnung ein Grad der Ausgabendeckung von 242,1 %.

3.4.2 **Abgrenzungsrechnung**

Die Abgrenzungsrechnung dient der perioden- und sachgerechten Zuordnung der Kosten und Erlöse. Sie setzt sich wie folgt zusammen:

Erlöse	+ 842,21 €
Kosten	<u>+ 2.187.951,50 €</u>
Ergebnis	<u>- 2.187.109,29 €</u>

Einzelheiten sind der Spalte "Abgrenzungsrechnung" des Betriebsabrechnungsbogens zu entnehmen.

Der Saldo der Abgrenzungsrechnung aus den einzelnen Plus- und Minusbeträgen der betreffenden Erlöse und Kosten betrug 2012 - wie o.a. - - 2.187.109,29 €, so dass sich für die Wirtschaftsrechnung eine entsprechende Überdeckung in Höhe von 396.346,35 € ergibt.

3.4.3 **Wirtschaftsrechnung**

Die Wirtschaftsrechnung für 2012 schließt mit folgendem Ergebnis:

Gesamterlöse	4.403.115,28 €
Gesamtkosten	<u>4.006.768,93 €</u>
Ergebnis	+ 396.346,35 €

Es errechnet sich also ein Kostendeckungsgrad von 109,9 %. Die Wirtschaftsrechnung stellt sich nach Kostenstellen bzw. -gruppen wie folgt dar:

	Gesamt	öffentl. Anteil Straßentw.	Haupt- kostenstellen	Nebenkostenstellen		
				Bedürfnis- anstalten	Fäkal- annahme- station	Insgesamt
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Erlöse	4.403,1	837,2	3.562,2	0,0	3,7	3,7
Kosten	4.006,8	704,2	3.274,1	7,5	21,0	28,5
Ergebnis	+ 396,3	+ 133,0	+ 288,1	- 7,5	- 17,3	- 24,8
Kostendeckungsgrad	109,9%		108,8%			

Der Kostendeckungsgrad bei den Hauptkostenstellen beträgt 108,8 % gegenüber 109,9 % bei der Gesamteinrichtung, also einschließlich Nebenkostenstellen.

3.5 **Gebührenbedarfsrechnung**

Gemäß § 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes sind die Gebühren so zu bemessen, dass die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten der Einrichtung gedeckt sind.

Grundlage der Gebührenbedarfsrechnung sind die Mittelanmeldungen 2014, der Haushaltsplan 2013, das Ergebnis der Hauptkostenstellen der Wirtschaftsrechnung 2012 und die Daten der zuständigen Fachabteilungen. Die Kalkulation ergab eine kostendeckende Gebühr für Schmutzwasser von 1,78 €/m³ und für Niederschlagswasser von 0,67 €/m². Eine detaillierte Darstellung der Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2014 wird im Anhang 2 „Gebührenkalkulation für Schmutz- und Niederschlagswasser“ vorgenommen. Die Systematik der Berechnungen und Ausführungen basiert auf der Kalkulation der Firma Schneider & Zajontz, Gesellschaft für kommunale Entwicklung mbh aus Heilbronn, für das Jahr 2000.

4. AUSWERTUNG

4.1 Analyse der Kosten und Erlöse

Die Analyse dient der besseren Beurteilung der Abschlussergebnisse sowie der Kontrolle der Wirtschaftlichkeit.

4.1.1 Kostenstruktur

In der Übersicht auf der folgenden Seite ist die Kostenstruktur der letzten 7 Jahre dargestellt.

4.1.1.1 **Kostenstruktur 2006 - 2012**

	Absolute Zahlen in T€												Indexzahlen ²⁾											
	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006			
Personalkosten ¹⁾	557,0 13,9%	521,8 13,0%	514,2 13,0%	540,9 13,8%	495,0 12,4%	461,3 12,3%	467,2 12,5%	116	108	107	112	103	96	97										
Unterhaltungskosten	232,8 5,8%	210,6 5,2%	195,6 5,0%	164,7 4,2%	157,7 4,0%	108,8 2,9%	137,5 3,7%	225	203	189	159	152	105	133										
Betriebskosten	893,0 22,3%	920,9 22,9%	894,1 22,7%	908,4 23,2%	994,2 25,0%	810,9 21,6%	789,1 21,0%	92	94	92	93	102	83	81										
Verwaltungskosten	208,1 5,2%	200,8 5,0%	183,8 4,7%	145,9 3,7%	144,2 3,6%	136,1 3,6%	129,4 3,5%	166	161	147	117	115	109	104										
Kapitalkosten	2.115,9 52,8%	2.163,2 53,9%	2.159,2 54,6%	2.158,2 55,1%	2.192,0 55,0%	2.228,9 59,6%	2.226,4 59,3%	94	96	96	96	97	99	99										
Verrechnung Kostenst.																								
S u m m e	4.006,8 100,0%	4.017,3 100,0%	3.946,9 100,0%	3.918,1 100,0%	3.983,1 100,0%	3.746,0 100,0%	3.749,6 100,0%	102	102	100	99	101	95	95										

1) Personalkosten incl. Sozialversicherung und Versorgung

2) 1995 = 100

4.1.2 **Entwicklung der Kostenarten nach der Wirtschaftsrechnung**

in Anlehnung an die Aufteilung des Betriebsabrechnungsbogens

		2012 €	2011 €	+/- €	Erl. S.
Beamtenbezüge, -versorgung	1	18.384,11	19.283,50	- 899,39	
Tariflich Beschäftigte	2	538.658,62	502.538,52	+ 36.120,10	
Personalkosten (1 + 2)	3	557.042,73	521.822,02	+ 35.220,71	12
baul. Unerh. Kläranl./Grundstücke	4	86.228,69	67.971,82	+ 18.256,87	12
Unterhaltung Kanalnetz und HA	5	144.651,63	135.205,58	+ 9.446,05	12
Unterhaltung Inventar	6	1.926,52	1.426,05	+ 500,47	
Unterhaltungskosten (4 - 6)	7	232.806,84	204.603,45	+ 28.203,39	
Inventar u. Geräte. Bis 150 €	8	931,92	1.002,21	- 70,29	
Kosten f. lfd. Unterhaltsreinigung	9	8.506,38	5.074,16	+ 3.432,22	
Gebäudeversicherungen u.a.	10	16.367,51	15.895,21	+ 472,30	
Abfallbeseitigung	11	150.400,23	169.274,20	- 18.873,97	12
sonst. Bewirtschaftungskosten	12	14.799,22	14.161,66	+ 637,56	
Haltung von Fahrzeugen	13	47.480,93	43.225,45	+ 4.255,48	13
Bes. Aufw. für Beschäftigte	14	5.799,85	5.428,09	+ 371,76	
Verbrauchs- u. Betriebsmittel	15	181.266,51	184.074,16	- 2.807,65	13
Stromkosten	16	202.431,36	204.622,02	- 2.190,66	13
Heizkosten	17	13.582,58	12.141,61	+ 1.440,97	
Bes. Verwaltungs.- u. Betr. aufw.	18	12.562,31	12.233,81	+ 328,50	
Abwasserabgabe	19	67.822,00	56.673,49	+ 11.148,51	13
Software für Kanalkataster	20	0,00	6.664,00	- 6.664,00	
Mitgliedsbeiträge	21	535,00	535,00	± 0,00	
Erstatt. an Indirekteinleiter	22	2.912,00	2.835,00	+ 77,00	
Bauhofkosten	23	161.790,38	185.658,80	- 23.868,42	13
Bewirtsch. der Bedürfnisanst.	24	4.298,15	5.693,43	- 1.395,28	
innere Verr. Gebäudewirtschaft	25	0,00	0,00	± 0,00	
Fäkalschlammabfuhr	26	1.508,92	1.698,13	- 189,21	
Betriebskosten (8 - 26)	27	892.995,25	926.890,43	- 33.895,18	
Geschäftsausgaben KA	28	3.304,29	3.388,52	- 84,23	
sonst. Geschäftsausgaben	29	0,00	0,00	± 0,00	
innere Verr. Pers./Gemeinkost.	30	204.794,02	197.386,29	+ 7.407,73	14
Verwaltungskosten (28 - 30)	31	208.098,31	200.774,81	+ 7.323,50	
Abschreibungen	34	1.658.775,39	1.660.469,25	- 1.693,86	
Verzinsung des Anlagekapitals	35	457.050,41	502.774,30	- 45.723,89	
Kapitalkosten (34 + 35)	36	2.115.825,80	2.163.243,55	- 47.417,75	
Gesamtkost. (3+7+27+31+36)	37	4.006.768,93	4.017.334,26	- 10.565,33	14

Das gesamte Kostenvolumen ist in 2012 gegenüber dem Vorjahr um 10.565,33 € gesunken (Näheres siehe nachfolgende Erläuterungen zu erwähnenswerten Kostenartenpositionen).

Zeile 3

Personalkosten

557.042,73 €

Vorjahr: 521.822,02 €

Insgesamt sind die Personalkosten gegenüber 2011 um 35.220,71 € gestiegen. Die Kosten für die in der Verwaltung tätigen Beamten sind entsprechend ihres Tätigwerdens angepasst worden und betragen 18.384,11 € (- 899,39 €). Die Gehälter der Tariflich Beschäftigten sind im Berichtsjahr um 36.120,10 € höher als 2011. Der Hauptgrund für diesen Anstieg ist die in 2012 erfolgte Erhöhung der Tarifentgelte.

Zeile 4

Unterhaltung Kläranlage / Grundstücke

86.228,69 €

Vorjahr: 67.971,82 €

Der Anstieg um 18.256,87 € ist hauptsächlich mit den Reparaturen des Sandfangrechens und des Bandräumers zu begründen.

Zeile 5

Unterhaltung Kanalnetz und HA

144.651,63 €

Vorjahr: 135.205,58 €

Die um 9.446,05 € höheren Kosten liegen in dem gestiegenen Reparaturaufwand im Berichtsjahr begründet. Der ausgewiesene Betrag beinhaltet u.a. Aufwendungen für die Behebung von Rohrbruchschäden, Fahrbahnsackungen und div. Kamerabefahrungen.

Zeile 11

Abfallbeseitigung

150.400,23 €

Vorjahr: 169.274,20 €

Die Kosten der Abfallbeseitigung sind im Vergleich zum Vorjahr um 18.873,97 € gesunken. Der Hauptgrund hierfür ist der Rückgang der zu entsorgenden Klärschlammmenge um 870,66 t von 5.172,84 t in 2011 auf 4.302,18 t in 2012. Die betriebsbedingten Schwankungen der Mengen hängen von vielen Faktoren ab und sind in diesen Rahmen üblich. Ebenso hat sich beim Rechen- und Sandfanggut die zu entsorgende Menge von 122,06 t in 2011 um 6,84 t auf 115,22 t in 2012 verringert.

Zeile 13		
<u>Haltung von Fahrzeugen</u>		47.480,93 €
	<i>Vorjahr:</i>	43.225,45 €

Hauptsächlich wegen der höheren Kraftstoffpreise und des gestiegenen Reparaturaufwands sind die o.g. Kosten um insgesamt 4.255,48 € gestiegen.

Zeile 15		
<u>Verbrauchs- und Betriebsmittel</u>		181.266,51 €
	<i>Vorjahr:</i>	184.074,16 €

Wegen der geringeren Schlammengen (siehe Zeile 11) sind auch die Mengen und die Kosten der vorwiegend zur Klärschlammbehandlung eingesetzten Chemikalien leicht gesunken.

Zeile 16		
<u>Stromkosten</u>		202.431,36 €
	<i>Vorjahr:</i>	204.622,02 €

Obwohl der Verbrauch von 1.170.013 kWh um 63.360 kWh auf 1.106.653 kWh zurück gegangen ist, sind die Stromkosten aufgrund von Preissteigerung (im Jahresdurchschnitt rd. 4%) nur leicht um 2.190,66 € gesunken.

Zeile 19		
<u>Abwasserabgabe</u>		67.822,00 €
	<i>Vorjahr:</i>	56.673,49 €

Im Jahr 2012 wurde auf der Kläranlage ein Störfall registriert. Weil im Vorjahr keine derartige Vorkommnisse aufgetreten sind, ist die Abwasserabgabe um 11.148,51 € höher ausgefallen.

Zeile 23		
<u>Bauhofkosten</u>		161.790,38 €
	<i>Vorjahr:</i>	185.658,80 €

In dieser Kostenart sind sowohl die Fahrzeugkosten als auch die Entgelte der Mitarbeiter des Bauhofes enthalten. Im Vergleich zum Jahr 2011 kommt es hier zu einer Reduktion der Kosten um 23.868,42 €. Im Berichtsjahr fielen Fahrzeugkosten in Höhe von 9.055,98 € (2011 = 15.194,06; 2010 = 8.432,74 €) an. Die Fahrzeugstunden fielen von 776,30 im Jahr 2011 auf 659,30 im Jahr 2012. Die Höhe der Personalkosten betrug im Berichtsjahr 152.734,40 € (2011 = 170.464,74; 2010 = 121.872,03 €).

Die Bauhofmitarbeiter leisteten im Jahr 2012 insgesamt 4.207,75 Stunden (2011 = 4.814,10; 2010 = 3.855,48). Die Kosten der Bauhofmitarbeiter wurden mit einem Stundensatz von 36,40 € (2011 = 35,62 €) berechnet. Die Kostensenkung ist trotz der höheren Stundensätze mit dem Rückgang der Anzahl der geleisteten Stunden zu begründen.

Zeile 30		
<u>innere Verrechnung Personal- / Gemeinkosten</u>		204.794,02 €
	<i>Vorjahr:</i>	197.386,29 €

Die anteiligen Personalkosten betragen insgesamt 133.037,03 €.

Zusammensetzung:	
Abteilung	2012 insgesamt
	€
10-Hauptabteilung	11.174,37
11-Personalabteilung	11.962,75
14-Rechnungsprüfungsamt	6.654,21
2-Finanzverwaltung	4.428,30
20-Steuer- und Finanzabteilung	75.347,16
21-Kasse	6.415,10
25-Gebäudewirtschaft	8.792,39
31/32-Umweltschutz und Ordnungsabteilung	2.771,34
Anteilige Kosten der Bauhofleitung	<u>5.491,41</u>
	133.037,03

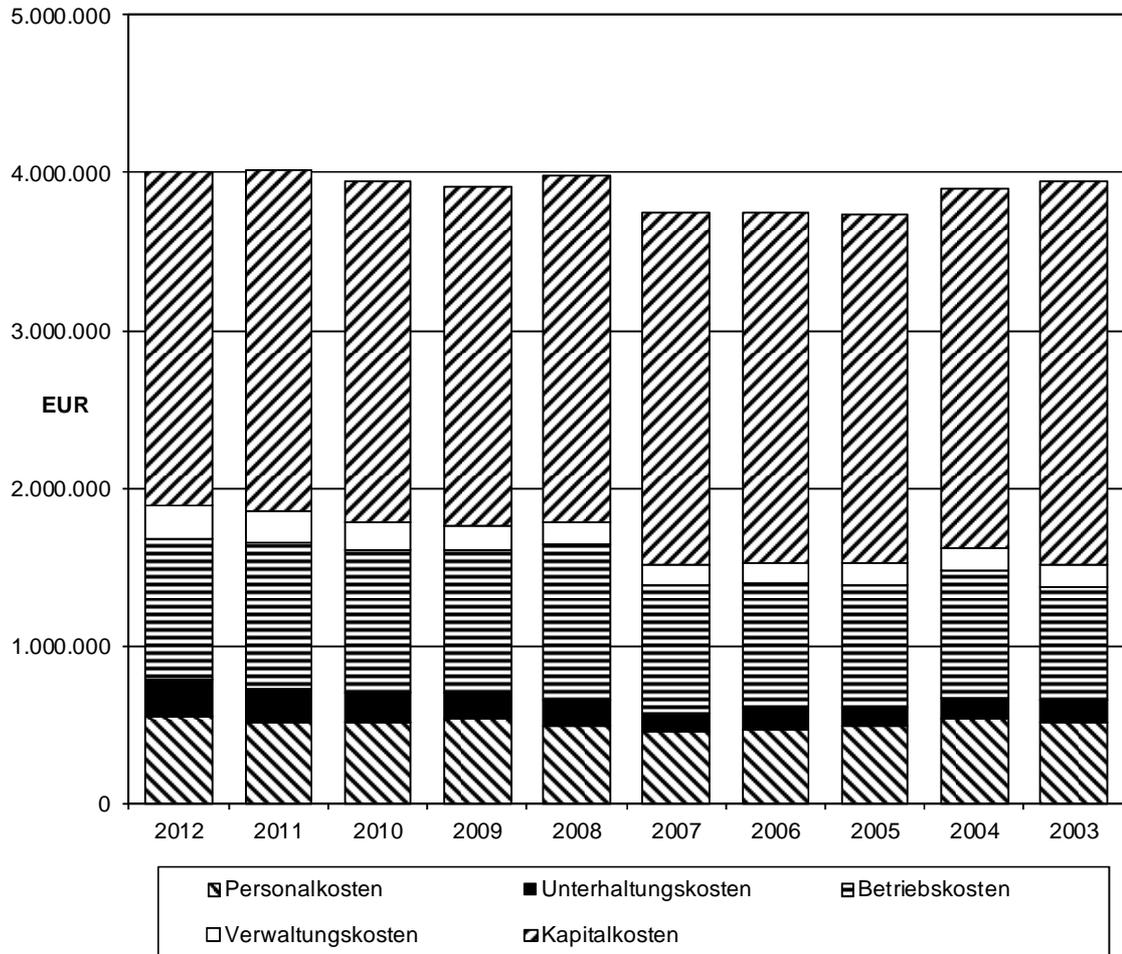
Unter anderem aufgrund der Erhöhung der Tarifentgelte sind die hier entstandenen Personalkosten gestiegen. Ebenso wurden die von der KGSt ermittelten Kosten eines Arbeitsplatzes (9.700,- €) den Personalkostenanteilen entsprechend verrechnet. Insgesamt entstanden hier Sachkosten in Höhe von 61.756,99 €. In diesen Kosten sind die anteiligen Arbeitsplatzkosten der in den Zeilen 1 und 2 sowie der in dieser Zeile erfassten Mitarbeiter berücksichtigt. Ferner beinhaltet diese Position die Verrechnung der Personalkosten der dezentralen Abwasserbeseitigung (10.000,- €).

Zeile 37		
<u>Gesamtkosten</u>		4.006.768,93 €
	<i>Vorjahr:</i>	4.017.334,26 €

In der Summe verringerten sich die Gesamtkosten der Abwasserbeseitigung um 10.565,33 €. Dies entspricht einer Senkung um rd. 0,26 %.

Nachfolgend wird die Kostenstruktur der letzten 10 Jahre in einem Diagramm verdeutlicht.

Kostenstrukturvergleich 2003-2012



4.1.3 **Erlösstruktur**

		2012	2011	+/-	Erl.
		€	€	€	S.
Verwaltungsgebühren	38	15.575,00	15.535,00	+ 40,00	
Benutzungsgebühren vom Grundbesitz	39	3.491.046,54	3.246.519,58	+ 244.526,96	16
Entgelte für Benutz. Kanalreinigungswagen u. sonst. Arbeiten	40	6.643,17	16.842,49	- 10.199,32	
Zahlungen für Schadensfälle	41	12.871,53	21.380,70	- 8.509,17	17
Sonst. privatrechtliche Leistungsentgelte	42	728,88	32,49	+ 696,39	
Erstattungen von privaten Unternehmen	43	0,00	12.159,04	- 12.159,04	17
Erstattungen v. Gemeinden u. übrigen Bereichen	44	435,64	69,12	+ 366,52	
Innere Verrechnung Oberflächenentw.	45	829.738,27	792.476,49	+ 37.261,78	17
Innere Verrechnung Fahrzeugkosten	46	255,65	253,70	+ 1,95	
Benutzungsgebühren Fäkalannahmestelle	47	3.694,76	6.355,71	- 2.660,95	16
Sonstige Erträge	48	42.125,84	23.139,86	+ 18.985,98	
Erlöse (38 bis 48)	49	4.403.115,28	4.134.764,18	+ 268.351,10	

Benutzungsgebühren 3.494.741,30 €
Vorjahr: 3.246.519,58 €

Zusammensetzung:

	2012	2011
	€	€
Schmutzwassergebühren	2.579.636,20	2.369.372,46
nachrichtlich Schmutzwassermenge	1.309.460 m ³	1.301.853 m ³
Niederschlagswassergebühren	911.410,34	877.147,12
nachrichtlich anrechenbare Flächen	1.183.649 m ²	1.185.334 m ²
Benutzungsgebühren Fäkalannahmestelle	<u>3.694,76</u>	<u>6.355,71</u>
	3.494.741,30	3.067.529,13

Der Anstieg der Erlöse aus der Schmutzwassergebühr um 210.263,74 € resultierte aus der Gebührenerhöhung zum 01.01.2012 und der leichten Erhöhung der abgerechneten Abwassermenge. Der Grund für die um 34.263,22 € höheren Erlöse aus der Niederschlagswasserbeseitigung war die im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegene Gebühr. Gleichzeitig wirkte hier die leichte Verringerung der anrechenbaren Flächen entgegen.

<u>Zahlungen für Schadensfälle</u>	12.871,53 €
<i>Vorjahr:</i>	21.380,70 €

Wegen eines Schadens auf der Kläranlage leisteten Versicherungen Schadensersatz in o.g. Höhe.

<u>Erstattungen von privaten Unternehmen</u>	0,00 €
<i>Vorjahr:</i>	12.159,04 €

Erstattungen von privaten Unternehmen wurden im Berichtsjahr nicht verbucht.

<u>Verrechnung Oberflächenentwässerung</u>	829.738,27 €
<i>Vorjahr:</i>	792.476,49 €

Die Erlöse aus den Gebühren für die Entwässerung der öffentlichen Flächen (Straßen, Plätze etc.) sind bei angestiegenen Flächen (Erschließung neuer Baugebiete) und leicht erhöhten Gebühren um 37.261,78 € höher als 2011 gewesen.

4.1.4 **Ergebnis Schmutzwasserbeseitigung**

Der Bereich der Schmutzwasserbeseitigung verbuchte Erlöse in Höhe von 2.637.491,48 € (2011 = 2.435.464,37 €). An Kosten sind 2.419.853,00 € (2011 = 2.411.357,07 €) angefallen. Somit wurde eine Überdeckung in Höhe von 217.638,48 € (2011 = + 24.107,30 €) ausgewiesen. Die entsprechende Kostenüberdeckung beträgt 9,0 % (2011 = + 1,0 %).

Bereinigt um die in der Gebührenkalkulation für das Jahr 2012 eingeplanten Ergebnisvorträge aus Vorjahren (Seite 59 der Gebührenkalkulation) ergibt sich eine Überdeckung in Höhe von 227.928,48 (siehe BAB, Fußnote unter Hauptkostenstelle 5380000001). Nach den Vorschriften des § 5 NKAG muss der Überschuss 2012 zusammen mit den Vorträgen der Jahre 2009 und 2010 in der Gebührenkalkulation 2014 und/oder 2015 berücksichtigt werden.

Ergebnis Niederschlagswasserbeseitigung

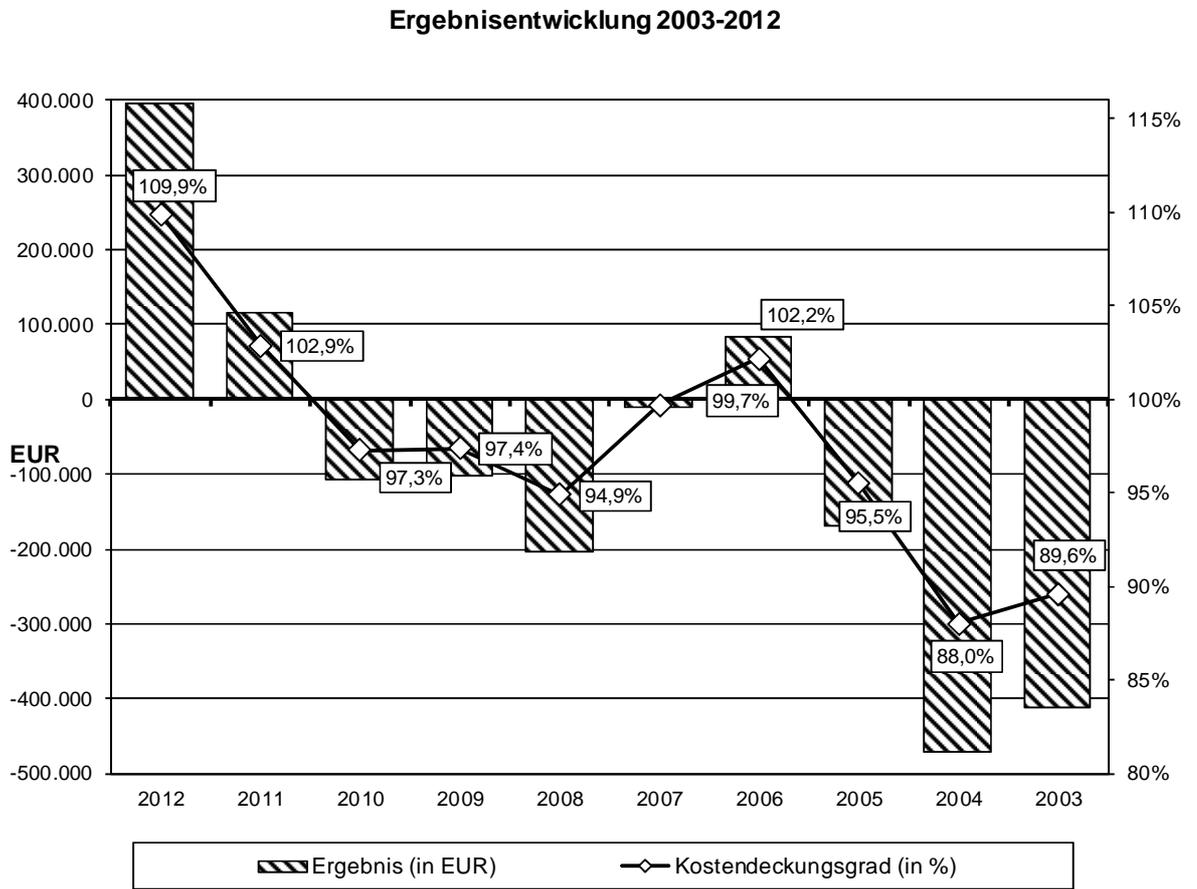
Im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung überstiegen die Erlöse in Höhe von 924.725,82 € (2011 = 891.877,76 €) die Kosten in Höhe von 854.207,07 € (2011 = 862.163,73 €) um insgesamt 70.518,75 € (2011 = + 29.714,03 €). Dies entspricht einer Kostenüberdeckung von 8,3 % (2011 = + 3,4 %). Bereinigt um die in der Gebührenkalkulation für das Jahr 2012 eingeplanten Ergebnisvorträge aus Vorjahren (siehe Seite 59 der Gebührenkalkulation) ergibt sich eine Überdeckung in Höhe von 78.528,75 € (siehe BAB, Fußnote unter Hauptkostenstelle 5380000002). Der Überschuss 2012 zusammen mit den Vorträgen der Jahre 2009 und 2010 muss nach Vorschriften des § 5 NKAG in der Gebührenkalkulation 2014 und/oder 2015 berücksichtigt werden.

Gesamtergebnis

Die Gegenüberstellung der Gesamtkosten und der Gesamterlöse der Wirtschaftsrechnung (d.h. einschließlich öffentlicher Anteil und Nebenkostenstellen) führt für die letzten 7 Jahre zu folgenden Ergebnissen:

in T€	<u>2012</u>	<u>2011</u>	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>	<u>2006</u>
Erlöse	4.403,1	4.134,8	3.840,0	3.815,3	3.779,5	3.734,9	3.833,3
Kosten	4.006,8	4.017,3	3.946,9	3.918,1	3.983,1	3.746,0	3.749,6
Ergebnis	+396,3	+117,5	- 106,9	- 102,8	- 203,6	- 11,1	+ 83,7
Wirtschaftlich- keit/Kostendek- kungsgrad %	109,9	102,9	97,3	97,4	94,9	99,7	102,2

Die folgende Graphik visualisiert die Ergebnisentwicklung der letzten 10 Jahre



Der gesamte Abwasserbereich erzielte eine Überdeckung von 396.346,35 €.

Die Sparte Schmutzwasserbeseitigung schloss mit einer Überdeckung in Höhe von 217.638,48 € ab.

Bei der Niederschlagswasserbeseitigung ergab sich eine Überdeckung in Höhe von 70.518,75 €.

Bei der Fäkalannahmestelle ergab sich eine Unterdeckung in Höhe von 17.327,61 €.

Da für ihre Benutzung keine Gebühren erhoben werden, ergab die Bewirtschaftung der Bedürfnisanstalten eine Unterdeckung in Höhe von 7.469,15 €.

Beim öffentlichen Anteil ist eine Überdeckung von 132.985,88 € zu verzeichnen.

Burgdorf, im September 2013

gez. Baxmann

Anhang 1

ANLAGENNACHWEIS

Stand: 31.12.2012

Abwasserbeseitigung

STADT BURGDORF

Anlagegruppen	Anschaffungswerte				Abschreibungen/Wertberichtigungen				Restbuchwerte (Endstand)
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	bisherige Abschreibungen	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abgang, d.h. angesamm. Abschreib. auf die in Sp. 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	
	EUR	EUR	EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
100 Bebaute Grundstücke	370.929,20	0,00		370.929,20					370.929,20
103 Bauten Abwasser-sammlung u. -reinigung	3.014.633,08	0,00		3.014.633,08	1.668.978,08	64.824,00		1.733.802,08	1.280.831,00
106 Außenanlagen Ab-wassersamml. u. -reinigung	589.798,03			589.798,03	290.236,33	19.073,00		309.309,33	280.488,70
61 Abwasserreini-gungsanlagen	4.599.973,69			4.599.973,69	3.370.778,19	99.124,50		3.469.902,69	1.130.071,00
62 Abwassersammlungs-anlagen	2.728.851,30			2.728.851,30	72.076,80	54.487,00		126.563,80	2.602.287,50
Pumpwerke u.a. Kanäle	35.773.229,11	382.459,97	11.406,04	36.144.283,04	19.784.179,16	709.069,99	114,06	20.493.135,09	15.651.147,95
63 Maschinen und masch. Anlagen	3.822.478,73	404.443,53		4.226.922,26	3.267.910,77	79.919,03		3.347.829,80	879.092,46
64 Fuhrpark	312.471,27			312.471,27	155.219,27	31.283,50		186.502,77	125.968,50
70 Betriebs- u. Ge-schäftsausstattung	222.725,42	3.520,06	0,00	226.245,48	193.663,92	6.136,06		199.799,98	26.445,50
80 Anlagen im Bau u. Anzahl. a. Anlagen	93.231,44	67.727,13		160.958,57					160.958,57
90 Bedürfnisanstalten	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
S u m m e :	51.528.321,27	858.150,69	11.406,04	52.375.065,92	28.803.042,52	1.063.917,08	114,06	29.866.845,54	22.508.220,38

Anlagegruppen	Wiederbeschaffungszeitwerte				Abschreibungen/Wertberichtigungen				Restbuchwerte (Endstand)
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	bisherige Abschreibungen	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abgang, d.h. angesamm. Abschreib. auf die in Sp. 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	
	EUR	EUR	EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
100 Bebaute Grundstücke	370.929,20	0,00		370.929,20					370.929,20
103 Bauten Abwasser-sammlung u.-reinigung	4.979.836,07	0,00		4.979.836,07	2.964.761,57	104.356,50		3.069.118,07	1.910.718,00
106 Außenanlagen Ab-wassersamml. u. -reinigung	1.048.863,46			1.048.863,46	495.827,83	33.615,10		529.442,93	519.420,53
61 Abwasserreini-gungsanlagen	7.336.151,30	0,00		7.336.151,30	5.995.857,14	108.587,19		6.104.444,33	1.231.706,97
62 Abwassersammlungs-anlagen	3.330.066,08			3.330.066,08	1.064.173,60	61.223,98		1.125.397,58	2.204.668,50
Pumpwerke u.a. Kanäle	64.959.744,03	382.459,97	11.406,04	65.330.797,96	42.576.901,57	1.227.144,03	113,96	43.803.931,64	21.526.866,32
63 Maschinen und masch. Anlagen	6.399.958,14	404.443,53		6.804.401,67	5.795.515,50	84.659,68		5.880.175,18	924.226,49
64 Fuhrpark	327.405,19	0,00		327.405,19	163.503,41	32.735,30		196.238,71	131.166,48
70 Betriebs- u. Ge-schäftsausstattung	271.176,09	3.520,06		274.696,15	245.615,45	6.060,85		251.676,30	23.019,85
80 Anlagen im Bau u. Anzahl. a. Anlagen	93.231,44	67.727,13		160.958,57					160.958,57
90 Bedürfnisanstalten	0,00			0,00				0,00	0,00
S u m m e :	89.117.361,00	858.150,69	11.406,04	89.964.105,65	59.302.156,07	1.658.382,63	113,96	60.960.424,74	29.003.680,91

STADT BURGDORF BETRIEBSABRECHNUNGSBOGEN für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2012							
Produkt 53800 Abwasserbeseitigung Einrichtung: Schmutzwasserbeseitigung							
Kostenstellen → ↓ Kosten-/Erlösarten	Zeile	Haus- halts- rechnung	Ab- grenzungs- rechnung	Wirt- schafts- rechnung	Hauptkostenstellen		
					5380000001 Schmutz- wasser EUR	Pumpwerke SW EUR	Klärwerk Burgdorf EUR
Beamtenbezüge, -versorgung	1	19.353,73	-969,62	18.384,11	459,60	2.941,46	13.788,09
Dienstbezüge Tariflich Beschäftigte	2	550.669,28	-12.010,66	538.658,62	13.466,47	86.185,38	403.993,96
Personalkosten (1 + 2)	3	570.023,01	-13.674,90	557.042,73	13.926,07	89.126,84	417.782,05
bauliche Unterhaltung Kläranlage/Grundstücke	4	84.385,68	+1.843,01	86.228,69	113,12		86.115,57
Unterhaltung Kanalnetz und HA	5	144.651,63	±0,00	144.651,63	33.767,73	17.629,93	
Unterhaltung u. Instands. von Inventar	6	1.926,52	±0,00	1.926,52		0,00	1.926,52
Unterhaltungskosten (4 bis 6)	7	230.963,83	+1.843,01	232.806,84	33.880,85	17.629,93	88.042,09
Inventar und Gerätebeschaffung bis 150 €	8	931,92	±0,00	931,92			931,92
Kosten f. lfd. Unterhaltsreinigung	9	0,00	+8.506,38	8.506,38			5.335,38
Gebäudeversicherungen u.a.	10	0,00	+16.367,51	16.367,51		1.096,62	14.730,76
Abfallbeseitigung	11	150.400,23	±0,00	150.400,23			150.400,23
sonst. Bewirtschaftungskosten	12	14.799,22	±0,00	14.799,22	7.399,61		0,00
Haltung von Fahrzeugen	13	39.211,59	+8.269,34	47.480,93	10.920,61	10.588,25	13.057,26
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	14	6.244,93	-445,08	5.799,85	145,00	1.449,96	3.769,90
Erwerb von Vorräten Verbrauchs- und Betriebsmit	15	181.266,51	±0,00	181.266,51			181.266,51
Stromkosten	16	0,00	+202.431,36	202.431,36	79,06	20.998,06	172.523,56
Heizkosten	17	0,00	+13.582,58	13.582,58			13.582,58
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	18	34.024,94	-21.462,63	12.562,31		670,76	11.891,55
Abwasserabgabe	19	67.822,00	±0,00	67.822,00	21.024,82		27.128,80
Software für Kanalkataster	20	0,00	±0,00	0,00	0,00		
Mitgliedsbeiträge	21	535,00	±0,00	535,00	90,95	144,45	181,90
Erstattung an Gemeinden/ GV - Indirekteinleiter V	22	2.912,00	±0,00	2.912,00			
Bauhofkosten	23	135.500,01	+26.290,37	161.790,38	54.776,25	6.448,78	48.310,70
Bewirtschaftung der Bedürfnisanstalten	24	0,00	+4.298,15	4.298,15			
Innere Verrechnungen Gebäudewirtschaft	25	230.497,12	-230.497,12	0,00			
Fäkalschlammbefuhr	26	1.508,92	±0,00	1.508,92			
Betriebskosten (8 bis 26)	27	865.654,39	+27.340,86	892.995,25	97.348,30	41.396,88	643.111,05
Geschäftsaufwendungen Kläranlage	28	3.304,29	±0,00	3.304,29		1.354,76	1.652,14
sonst. Geschäftsaufwendungen	29	9.394,59	-9.394,59	0,00	0,00	0,00	0,00
innere Verrechnungen Pers./Gemeink.	30	138.389,94	+66.404,08	204.794,02	33.832,65	52.286,82	65.614,82
Verwaltungskosten (28 bis 30)	31	151.088,82	+57.009,49	208.098,31	33.832,65	53.641,58	67.266,96
Zwischensumme (3+7+27+31)	32	1.817.730,05	+72.518,46	1.890.943,13	178.987,87	201.795,23	1.216.202,15
Umlage öffentl. Straßenentwässerung	33						-54.660,00
Abschreibungen	34	392,76	+1.658.382,63	1.658.775,39	862.680,17		
Verzinsung des Anlagekapitals	35	0,00	+457.050,41	457.050,41	172.019,55		
Kapitalkosten (34+35)	36	392,76	+2.115.433,04	2.115.825,80	1.034.699,72		
Gesamtkosten (32+36)	37	1.818.122,81	+2.187.951,50	4.006.768,93	1.213.687,59	201.795,23	1.161.542,15
Pers.- Betriebs- u. Verwalt.kost. Pumpwerke Anteil der Kläranl. an d. SW-Bes. Gesamtkosten Einrichtung NSW-Bes.					201.795,23 1.004.370,18 2.419.853,00		
Verwaltungsgebühren	38	15.575,00	±0,00	15.575,00	6.402,50		
Benutzungsgebühren vom Grundbesitz	39	3.492.432,73	-1.386,19	3.491.046,54	2.579.636,20		
Entgelte f. Benutz. Kanalreinigungswagen u. s.ons	40	6.643,17	±0,00	6.643,17	4.982,38		
Zahlungen für Schadensfälle	41	12.871,53	±0,00	12.871,53		514,86	12.227,95
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	42	728,88	±0,00	728,88	0,00	0,00	728,88
Erstattungen von privaten Unternehmen	43	0,00	±0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erstattungen von Gemeinden u. übrigen Bereiche	44	435,64	±0,00	435,64	215,64	10,89	8,71
Innere Verrechnung Oberflächenentw.	45	836.718,96	-6.980,69	829.738,27			
Innere Verrechnung Fahrzeugkosten	46	255,65	±0,00	255,65	58,80	57,01	70,31
Benutzungsgebühren Fäkalannahmestelle	47	4.472,92	-778,16	3.694,76			
Sonstige Erträge	48	32.138,59	+9.987,25	42.125,84	0,00	0,00	42.125,84
Erlöse (38 bis 48)	49	4.402.273,07	+842,21	4.403.115,28	2.591.295,52	582,76	55.161,69
Verrechnung mit öffentl. Bereich	50						-2.410,57
Gesamterlöse (49+50)	51	4.402.273,07	+842,21	4.403.115,28	2.591.295,52	582,76	52.751,12
Anteil der Kläranl. an d. SW-Bes. Gesamterlöse Einrichtung SW-Bes.:	53				582,76 45.613,20 2.637.491,48		
Gesamtkosten Einrichtung SW-Bes.					2.419.853,00		
Ergebnis (Unter-/Überdeckung)	56			+396.346,35	+217.638,48		
Wirtschaftlichkeit (Kostendeckungsgrad)	58			109,9%	109,0%		

Betriebsabrechnung Schmutzwasserbeseitigung

Nebenrechnung: Anteil der Kläranlage an der Schmutzwasserentsorgung		
1.216.202,15		
-1.581,06	0,13%	abzgl. allgem. dezentraler Anteil
1.214.621,09	100,00%	
-53.078,94	4,37%	abzgl. öffentl. Straßenentw.kostenanteil
-157.171,97	12,94%	abzgl. Niederschlagswasserkostenanteil
1.004.370,18		Kostenanteil d. Schmutzwasserbes.
Nebenrechnung: Anteil der Kläranlage an der Schmutzwasserentsorgung		
55.161,69	100,00%	
-2.410,57	4,37%	abzgl. öffentl. Straßenentw.anteil
-7.137,92	12,94%	abzgl. NW-Anteil der Grundstücke
45.613,20		82,69% Erlösanteil d. Schmutzwasserbes.

Ergebnisvorträge lt. Gebührenkalkulation 2012:
 aus 2009 11.250,00
 aus 2010 -960,00

Ergebnis nach Verrechnung 227.928,48

STADT BURG DORF BETRIEBSABRECHNUNGSBOGEN für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2012							
Produkt 53800 Abwasserbeseitigung Einrichtung: Niederschlagswasserbeseitigung							
Kostenstellen →	Zelle	Haus- halts- rechnung	Ab- grenzungs- rechnung	Wirt- schafts- rechnung	Hauptkostenstellen		
					5380000002 Niederschlags- wasser EUR	Pumpwerke Niederschl.- wasser EUR	Klärwerk Burgdorf EUR
↓ Kosten-/Erlösarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Beamtenbezüge, -versorgung	1	19.353,73	-969,62	18.384,11	459,60	735,36	13.788,09
Dienstbezüge Tariflich Beschäftigte	2	550.669,28	-12.010,66	538.658,62	13.466,47	21.546,34	403.993,96
Personalkosten (1 + 2)	3	570.023,01	-13.674,90	557.042,73	13.926,07	22.281,70	417.782,05
bauliche Unterhaltung Kläranlage/Grundstücke	4	84.385,68	+1.843,01	86.228,69			86.115,57
Unterhaltung Kanalnetz und HA	5	144.651,63	+0,00	144.651,63	80.213,28	13.040,69	
Unterhaltung u. Instands. von Inventar	6	1.926,52	+0,00	1.926,52			1.926,52
Unterhaltungskosten (4 bis 6)	7	230.963,83	1.843,01	232.806,84	80.213,28	13.040,69	88.042,09
Inventar und Gerätebeschaffung bis 150 €	8	931,92	+0,00	931,92			931,92
Kosten f. lfd. Unterhaltsreinigung	9	0,00	+8.506,38	8.506,38			5.335,38
Gebäudeversicherungen u.a.	10	0,00	+16.367,51	16.367,51		540,13	14.730,76
Abfallbeseitigung	11	150.400,23	+0,00	150.400,23			150.400,23
sonst. Bewirtschaftungskosten	12	14.799,22	+0,00	14.799,22	7.399,61		0,00
Haltung von Fahrzeugen	13	39.211,59	+8.269,34	47.480,93	10.445,80	2.469,01	13.057,26
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	14	6.244,93	-445,08	5.799,85	145,00	289,99	3.769,90
Erwerb von Vorräten Verbrauchs- und Betriebsmittel	15	181.266,51	+0,00	181.266,51			181.266,51
Stromkosten	16	0,00	+202.431,36	202.431,36	153,48	8.677,20	172.523,56
Heizkosten	17	0,00	+13.582,58	13.582,58			13.582,58
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	18	34.024,94	-21.462,63	12.562,31		0,00	11.891,55
Abwasserabgabe	19	67.822,00	+0,00	67.822,00	19.668,38		27.128,80
Software für Kanalkataster	20	0,00	+0,00	0,00	0,00		
Mitgliedsbeiträge	21	535,00	+0,00	535,00	85,60	32,10	181,90
Erstattung an Gemeinden/ GV - Indirekteinleiter VO	22	2.912,00	+0,00	2.912,00			
Bauhofkosten	23	135.500,01	+26.290,37	161.790,38	50.867,33	1.387,32	48.310,70
Bewirtschaftung der Bedürfnisanstalten	24	0,00	+4.298,15	4.298,15			
Innere Verrechnungen Gebäudewirtschaft	25	230.497,12	-230.497,12	0,00			
Fäkalschlammabfuhr	26	1.508,92	+0,00	1.508,92			
Betriebskosten (8 bis 26)	27	865.654,39	+27.340,86	892.995,25	88.765,20	13.395,75	643.111,05
Geschäftsaufwendungen Kläranlage	28	3.304,29	+0,00	3.304,29		297,39	1.652,14
sonst. Geschäftsaufwendungen	29	9.394,59	-9.394,59	0,00	0,00	0,00	0,00
innere Verrechnungen Pers./Gemeink.	30	138.389,94	+66.404,08	204.794,02	30.756,95	12.302,78	65.614,82
Verwaltungskosten (28 bis 30)	31	151.088,82	+57.009,49	208.098,31	30.756,95	12.600,17	67.266,96
Zwischensumme (3+7+27+31)	32	1.817.730,05	+72.518,46	1.890.943,13	213.661,50	61.318,31	1.216.202,15
Umlage öffentl. Straßenentwässerung	33				-96.147,68	-27.593,24	-54.660,00
Abschreibungen	34	392,76	+1.658.382,63	1.658.775,39	436.135,58		
Verzinsung des Anlagekapitals	35	0,00	+457.050,41	457.050,41	109.660,63		
Kapitalkosten (34+35)	36	392,76	2.115.433,04	2.115.825,80	545.796,21		0,00
Gesamtkosten (32+36)	37	1.818.122,81	+2.187.951,50	4.006.768,93	663.310,03	33.725,07	1.161.542,15
Pers.- Betriebs- u. Verwalt.kost. Pumpwerke					33.725,07		
Anteil der Kläranl. an d. NSW-Bes.					157.171,97		
Gesamtkosten Einrichtung NSW-Bes.					854.207,07		
					NSW		
Verwaltungsgebühren	38	15.575,00	+0,00	15.575,00	9.172,50		
Benutzungsgebühren vom Grundbesitz	39	3.492.432,73	-1.386,19	3.491.046,54	911.410,34		
Entgelte f. Benutz. Kanalreinigungswagen u. sonst. An	40	6.643,17	+0,00	6.643,17	1.660,79		
Zahlungen für Schadensfälle	41	12.871,53	+0,00	12.871,53		128,72	12.227,95
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	42	728,88	+0,00	728,88	0,00	0,00	728,88
Erstattungen von privaten Unternehmen	43	0,00	+0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erstattungen von Gemeinden u. übrigen Bereichen	44	435,64	+0,00	435,64	198,22	2,18	8,71
Innere Verrechnung Oberflächenentw.	45	836.718,96	-6.980,69	829.738,27			
Innere Verrechnung Fahrzeugkosten	46	255,65	+0,00	255,65	56,24	13,29	70,31
Benutzungsgebühren Fäkalannahmestelle	47	4.472,92	-778,16	3.694,76			
Sonstige Erträge	48	32.138,59	+9.987,25	42.125,84	0,00	0,00	42.125,84
Erlöse (38 bis 48)	49	4.402.273,07	+842,21	4.403.115,28	922.498,09	144,19	55.161,69
Verrechnung mit öffentl. Bereich	50				-4.989,49	-64,89	-2.410,57
Gesamterlöse (49+50)	51	4.402.273,07	+842,21	4.403.115,28	917.508,60	79,30	52.751,12
Anteil der Kläranl. an d. NSW-Bes.					79,30		
Gesamterlöse Einrichtung NSW-Bes.:	53				924.725,82		
					NSW		
Gesamtkosten Einrichtung NSW-Bes.					854.207,07		
Ergebnis (Unter-/Überdeckung)	56			+396.346,35			
Wirtschaftlichkeit (Kostendeckungsgrad)	57			109,9%			
	58				108,3%		

Betriebsabrechnung Niederschlagswasser- beseitigung

Nebenrechnung: Anteil der Kläranlage an der NW-Beseitigung		
1.216.202,15		
-1.581,06	0,13%	abzgl. allgem. dezentraler Anteil
1.214.621,09	100,00%	
-53.078,94	4,37%	abzgl. öffentl. Straßenentw.kostenanteil
-1.004.370,18	82,69%	abzgl. Schmutzwasserkostenanteil
157.171,97	12,94%	Kostenanteil d. Niederschlagswasserbes.
Nebenrechnung: Anteil der Kläranlage an der NW-Beseitigung		
55.161,69	100,00%	
-2.410,57	4,37%	abzgl. öffentl. Straßenentw.anteil
-45.613,20	82,69%	abzgl. Schmutzwasseranteil
7.137,92	12,94%	Erlösanteil d. Niederschlagswasserbes.

Ergebnisvorräte lt. Gebührenkalkulation 2012:
 aus 2009 6.338,00
 aus 2010 1.672,00

Ergebnis nach Verrechnung 78.528,75

Betriebsabrechnung Abwasserbeseitigung gesamt

STADT BURG DORF		BETRIEBSABRECHNUNGSBOGEN				für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2012											
Kostenstellen → ↓ Kosten-/Erlösarten		Ziele	Haus- halts- rechnung EUR	Ab- grenzungs- rechnung EUR	Wirt- schafts- rechnung EUR	Öffentlicher Anteil EUR	Hauptkostenstellen					Nebenkostenstellen					
							5380000001		5380000002		Pumpwerke SW EUR	Pumpwerke NSW EUR	Klärwerk Burgdorf EUR	Summe Haupt- kosten- stellen EUR	Bedürf- nisanstäl- ten EUR	Fäkal- annah- mestelle EUR	Summe Neben- kosten- stellen EUR
							Schmutz- wasser EUR	Niederschlags- wasser EUR	SW EUR	NSW EUR							
		1	19.353,73	-969,62	18.384,11		459,60	459,60	2.941,46	735,36	13.788,09	18.384,11					
		2	550.669,28	-12.010,66	538.658,62		13.466,47	13.466,47	86.185,38	21.546,34	403.993,96	538.658,62	0,00		0,00		
Personalkosten (1 + 2)		3	570.023,01	-13.674,90	557.042,73		13.926,07	13.926,07	89.126,84	22.281,70	417.782,05	557.042,73	0,00	0,00	0,00		
bauliche Unterhaltung Kläranlage/Grundstücke		4	84.385,68	+1.843,01	86.228,69		113,12				86.115,57	86.228,69					
Unterhaltung Kanalnetz und HA		5	144.651,63	±0,00	144.651,63		33.767,73	80.213,28	17.629,93	13.040,69		144.651,63					
Unterhaltung u. Instands. von Inventar		6	1.926,52	±0,00	1.926,52						1.926,52	1.926,52					
Unterhaltungskosten (4 bis 6)		7	230.963,83	1.843,01	232.806,84		33.880,85	80.213,28	17.629,93	13.040,69	88.042,09	232.806,84	0,00	0,00	0,00		
Inventar und Gerätebeschaffung bis 150 €		8	931,92	±0,00	931,92						931,92	931,92					
Kosten f. f.d. Unterhaltsreinigung		9	0,00	+8.506,38	8.506,38						5.335,38	5.335,38	3.171,00		3.171,00		
Gebäudeversicherungen u.a.		10	0,00	+16.367,51	16.367,51				1.096,62	540,13	14.730,76	16.367,51					
Abfallbeseitigung		11	150.400,23	±0,00	150.400,23						150.400,23	150.400,23					
sonst. Bewirtschaftungskosten		12	14.799,22	±0,00	14.799,22		7.399,61	7.399,61			0,00	14.799,22					
Haltung von Fahrzeugen		13	39.211,59	+8.269,34	47.480,93		10.920,61	10.445,80	10.588,25	2.469,01	13.057,26	47.480,93					
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte		14	6.244,93	-445,08	5.799,85		145,00	145,00	1.449,96	289,99	3.769,90	5.799,85					
Erwerb von Vorräten Verbrauchs- und Betriebsmittel		15	181.266,51	±0,00	181.266,51						181.266,51	181.266,51					
Stromkosten		16	0,00	+202.431,36	202.431,36		79,06	153,48	20.998,06	8.677,20	172.523,56	202.431,36					
Heizkosten		17	0,00	+13.582,58	13.582,58						13.582,58	13.582,58					
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.		18	34.024,94	-21.462,63	12.562,31				670,76		11.891,55	12.562,31					
Abwasserabgabe		19	67.822,00	±0,00	67.822,00		21.024,82	19.668,38			27.128,80	67.822,00					
Software für Kataster		20	0,00	±0,00	0,00		0,00	0,00			0,00	0,00					
Mitgliedsbeiträge		21	535,00	±0,00	535,00		90,95	85,60	144,45	32,10	181,90	535,00					
Erstattung an Gemeinden/ GV - Indirekteleiter VO		22	2.912,00	±0,00	2.912,00		2.912,00				2.912,00	2.912,00					
Bauhofkosten		23	135.500,01	+26.290,37	161.790,38		54.776,25	50.867,33	6.448,78	1.387,32	48.310,70	161.790,38					
Bewirtschaftung der Bedürfnisanstalten		24	0,00	+4.298,15	4.298,15							4.298,15			4.298,15		
Innere Verrechnungen Gebäudewirtschaft		25	230.497,12	-230.497,12	0,00							0,00			0,00		
Fäkalschlammabfuhr		26	1.508,92	±0,00	1.508,92							1.508,92			1.508,92		
Betriebskosten (8 bis 26)		27	865.654,39	+27.340,86	892.995,25		97.348,30	88.765,20	41.396,88	13.395,75	643.111,05	884.017,18	7.469,15	1.508,92	8.978,07		
Geschäftsaufwendungen Kläranlage		28	3.304,29	±0,00	3.304,29				1.354,76	297,39	1.652,14	3.304,29					
sonst. Geschäftsaufwendungen		29	9.394,59	-9.394,59	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
innere Verrechnungen Pers./Gemeink.		30	138.389,94	+66.404,08	204.794,02		33.832,65	30.756,95	52.286,82	12.302,78	65.614,82	194.794,02	10.000,00		10.000,00		
Verwaltungskosten (28 bis 30)		31	151.088,82	+57.009,49	208.098,31	0,00	33.832,65	30.756,95	53.641,58	12.600,17	67.266,96	198.098,31	10.000,00		10.000,00		
Zwischensumme (3+7+27+31)		32	1.817.730,05	+72.518,46	1.890.943,13	0,00	178.987,87	213.661,50	201.795,23	61.318,31	1.216.202,15	1.871.965,06	7.469,15	11.508,92	18.978,07		
Umlage öffentl. Straßenentwässerung		33				176.819,86		-96.147,68		-27.593,24	-54.660,00	-178.400,92			1.581,06		
Abschreibungen		34	392,76	1.658.382,63	1.658.775,39	352.987,13	862.680,17	436.135,58			1.298.815,75	0,00	6.972,51		6.972,51		
Verzinsung des Anlagekapitals		35	0,00	457.050,41	457.050,41	174.410,35	172.019,55	109.660,63			281.680,18	0,00	959,88		959,88		
Kapitalkosten (34+35)		36	392,76	2.115.433,04	2.115.825,80	527.397,48	1.034.699,72	545.796,21	0,00	0,00	1.580.495,93	0,00	7.932,39		7.932,39		
Gesamtkosten (32+36)		37	1.818.122,81	+2.187.951,50	4.006.768,93	704.217,34	2.123.687,59	663.310,03	201.795,23	33.725,07	1.161.542,15	3.274.060,07	7.469,15	21.022,37	28.491,52		
Gesamtkosten Einrichtung:							2.419.853,00	854.207,07				3.274.060,07					
							SW	NSW									
							siehe BAB SW	siehe BAB NSW									
Verwaltungsgebühren		38	15.575,00	±0,00	15.575,00		6.402,50	9.172,50				15.575,00					
Benutzungsgebühren vom Grundbesitz		39	3.492.432,73	-1.386,19	3.491.046,54		2.579.636,20	911.410,34				3.491.046,54					
Entgelte f. Benutz. Kanalreinigungswagen u. sonst. Arb.		40	6.643,17	±0,00	6.643,17		4.982,38	1.660,79				6.643,17					
Zahlungen für Schadensfälle		41	12.871,53	±0,00	12.871,53				514,86	128,72	12.227,95	12.871,53					
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte		42	728,88	±0,00	728,88		0,00	0,00		0,00	728,88	728,88	0,00		0,00		
Erstattungen von privaten Unternehmen		43	0,00	±0,00	0,00						0,00	0,00			0,00		
Erstattungen von Gemeinden u. übrigen Bereichen		44	435,64	±0,00	435,64		215,64	198,22	10,89	2,18	8,71	435,64					
Innere Verrechnung Oberflächenentw.		45	836.718,96	-6.980,69	829.738,27	829.738,27						0,00					
Innere Verrechnung Fahrzeugkosten		46	255,65	±0,00	255,65		58,80	56,24	57,01	13,29	70,31	255,65					
Benutzungsgebühren Fäkalannahmestelle		47	4.472,92	-778,16	3.694,76							0,00			3.694,76		
Sonstige Erträge		48	32.138,59	+9.987,25	42.125,84		0,00	0,00	0,00	0,00	42.125,84	42.125,84	0,00		0,00		
Erlöse (38 bis 48)		49	4.402.273,07	+842,21	4.403.115,28	829.738,27	2.591.295,52	922.498,09	582,76	144,19	55.161,63	3.569.682,25	0,00	3.694,76	3.694,76		
Verrechnung mit öffentl. Bereich		50				7.484,95		-4.989,49			-64,89	-2.410,57			-7.484,95		
Gesamterlöse (49+50)		51	4.402.273,07	+842,21	4.403.115,28	837.203,22	2.591.295,52	917.508,60	582,76	79,30	52.751,12	3.562.217,30	0,00	3.694,76	3.694,76		
Gesamterlöse Einrichtung:		52					2.637.491,48	924.725,82				3.562.217,30					
		53					SW	NSW									
Ergebnis (Unter-/Überdeckung)		56	2.584.150,26	-2.187.109,29	+396.346,35	+132.985,88	+217.638,48	+70.518,75				+288.157,23	-7.469,15	-17.327,61	-24.796,76		
Wirtschaftlichkeit (Kostendeckungsgrad)		58	242,1%		109,9%		109,0%	108,3%				108,8%					

Ergebnisvorräte lt. Gebührenkalkulation 2012:

aus 2009	11.250,00	6.338,00
aus 2010	-960,00	1.672,00

Ergebnis nach Verrechnung 227.928,48 78.528,75

Anhang 2

Stadt Burgdorf

Gebührenkalkulation

**für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasser-
beseitigung
für das Jahr 2014**

Stand 27. August 2013

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Kapitel I	Globale Beschreibung der Entsorgung 31
Kapitel II	Grundsätze der Kostenermittlung 32
Kapitel III	Betriebswirtschaftliche Beurteilung der Kosten - Kostentrennung - 35
Kapitel IV	Ermittlung der kostendeckenden Gebühren für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung
IV.1	Zusammenstellung der gebührenfähigen Kosten 40
IV.2	Kostendeckende Gebühren für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung 41
IV.3	Kostendeckende Gebühren für die zentrale Niederschlagswasserbeseitigung 42
Errechnete Gebührenhöchstgrenzen	43
Anlagen	44
Anlage 1	Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse 45
Anlage 2	Ermittlung der dezentralen Anteile der Kläranlage Burgdorf 48
Anlage 3	Kapazitätsuntersuchung für die Klärwerke 49
Anlage 4	Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte 50
Anlage 5	Ermittlung der kalkulatorischen Verzinsung 57
Anlage 6	Berücksichtigung von Kostenüber- und -unterdeckungen 59
Anlage 7	Ermittlung der Leistungseinheiten 60
Anlage 8	Verzeichnis der Abkürzungen 61

I. Globale Beschreibung der Entsorgung

I.1 Einrichtungen der Abwasserbeseitigung

Die Stadt Burgdorf betreibt zur Beseitigung des in ihrem Entsorgungsgebiet anfallenden Abwassers eine rechtlich jeweils selbständige Anlage zur zentralen Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung als öffentliche Einrichtung.

Die Abwasserbeseitigung umfasst das Sammeln, Fortleiten, Behandeln, Einleiten, Versickern, Verregnen und Verrieseln von Abwasser sowie das Entwässern von Klärschlamm. Die Abwasserbeseitigung erfolgt mittels zentraler Kanalisations- und Abwasserreinigungsanlagen im Misch- und Trennverfahren (zentrale Abwasseranlage).

I.2 Kanalnetz

Die Beseitigung des Abwassers erfolgt im Misch- und Trennsystem. Der Kläranlage wird Schmutz- und teilweise Niederschlagswasser aus dem Mischsystem zugeführt.

I.3 Kläranlage

Die Stadt Burgdorf betreibt auf ihrem Stadtgebiet eine Kläranlage.

Die im Einzugsgebiet der Kläranlage befindlichen Anlagen sowie Grundstücke bilden die entsprechenden Einrichtungen der zentralen Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung.

II. Grundsätze der Kostenermittlung

II.1 Allgemeines

Die gesetzlichen Grundlagen der Gebührenerhebung und -bemessung enthalten:

- das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG),
- das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz (NKAG),
- die Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO),
- die Entwässerungsabgabensatzung der Stadt Burgdorf.

Nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz sind die öffentlichen Einrichtungen einer Gemeinde nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führen. Das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz schreibt grundsätzlich vor, dass das Gebührenaufkommen die Kosten der Einrichtung decken soll.

Gemäß § 5 Abs. 2 Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz sind die Kosten der Einrichtung nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu ermitteln. D.h. zu den Kosten gehören nicht nur die pagatorischen Kosten (auf Zahlungsvorgänge bezogenen tatsächlich entstandenen Kosten), sondern auch die kalkulatorischen Kosten wie Abschreibung und angemessene Verzinsung des Anlagekapitals.

Eine ähnliche Regelung enthält auch § 21 der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung. Sowohl das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz als auch die Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung verstehen unter Kosten die nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten ansatzfähigen Kosten, die zur Ermittlung leistungsgerechter Gebühren und Entgelte von entscheidender Bedeutung sind.

Nach dem Kommunalabgabengesetz (§ 5 NKAG) soll das veranlagte Gebührenaufkommen die Kosten der Einrichtung oder Anlage in der Regel decken, jedoch nicht überschreiten (Kostendeckungsprinzip).

II.2 Kosten und Erlöse

Wie bereits unter Ziffer II.1 erwähnt, erfolgt die Gebührenkalkulation aufbauend auf nicht gedeckten Kosten. Dies bedeutet, dass bei der Kalkulation der Gebühren nur diejenigen Kosten berücksichtigt werden, die nicht durch andere zweckgebundene Einnahmearten gedeckt werden.

Das NKAG geht deshalb davon aus, dass bei der Gebührenkalkulation im kommunalen Bereich die Kosten ermittelt werden müssen, die zur Erbringung der Dienstleistung - Beseitigung und Klärung des Abwassers - entstehen.

Insofern unterscheidet sich die Gebührenkalkulation nur geringfügig von der privatwirtschaftlichen Praxis, bei der die zu erbringende Dienstleistung kalkuliert wird.

Eine Besonderheit im kommunalen Bereich liegt in der Tatsache, dass die vorhandenen Kostenstellen (Betriebsanlagen) in der Regel sehr kapitalintensiv sind. Grund hierfür ist, dass sich die Gemeinde/Stadt im Rahmen ihrer Satzungshoheit selbst verpflichtet, die auf ihrem Gebiet anfallenden Abwässer abzunehmen. Da es sich hier um eine sehr unbestimmte Größe (Abwassermenge) handelt, müssen in der Regel große Kapazitäten vorgehalten werden, um mögliche jährliche Spitzenbelastungen abdecken zu können.

Eine Kommune verfügt hier im Gegensatz zu einem privaten Unternehmen nicht über die Möglichkeit, ihre Leistung auf einen überschaubaren und somit auch kalkulierbaren Benutzerkreis zu beschränken.

Die Gebührenkalkulation entspricht in gewisser Weise einer sog. Divisionskalkulation. D.h. in dieser werden sämtliche betriebswirtschaftlich bedingten Kosten durch die Summe der in Anspruch genommenen Leistungseinheiten dividiert.

Im kommunalen Bereich bedeutet die Summe der Leistungseinheiten die entsorgten Kubikmeter an Abwasser.

Hierbei gilt es jedoch zu beachten, dass dem Gebührenpflichtigen nur die Kosten auferlegt werden dürfen, die für die Beseitigung des auf dem Grundstück anfallenden Abwassers (Schmutz- und Niederschlagswasser) entstehen. D.h. diejenigen Kosten, welche für die Entwässerung der Straßen, Wege und Plätze anfallen, sind bei der Ermittlung der ansatzfähigen Kosten in Abzug zu bringen.

Diese Kosten müßten nun theoretisch den Straßenbulasträgern auferlegt werden. Da jedoch in vielen Fällen die Gemeinde/Stadt selbst Straßenbulasträger ist, kommt eine Gebührenerhebung auf Grund Identität von Schuldner und Gläubiger nicht in Frage.

Somit ist der in der Gebührenkalkulation abzusetzende Anteil für die Niederschlagswasserbeseitigung der Straßen in der Regel durch allgemeine Steuermittel zu finanzieren.

III. Betriebswirtschaftliche Beurteilung der Kosten - Kostentrennung -

III.1 Allgemeines

Die Stadt Burgdorf betreibt, wie bereits unter Kapitel I beschrieben, eine rechtlich jeweils selbständige öffentliche Einrichtung zur zentralen Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung.

Die Stadt Burgdorf stellt für die Beseitigung des anfallenden Schmutz- und Niederschlagswassers die entsprechenden Kanäle sowie die entsprechenden Anlagen zur Reinigung des Abwassers (Kläranlage) zur Verfügung.

III.2 Erläuterung zur Durchführung der Gebührenkalkulation

Im Nachfolgenden soll unter dieser Berichtsziffer auf verschiedene Punkte der Gebührenkalkulation für die Abwasserbeseitigung eingegangen werden, die der Erwähnung und Erläuterung bedürfen.

Die Kläranlage der Stadt Burgdorf nimmt Schmutz- und Mischwasser auf, d.h. es wird auch Niederschlagswasser aus dem Mischsystem zugeführt. In der vorliegenden Kalkulation mussten deshalb die laufenden und kalkulatorischen Kosten des Kanalnetzes und der Kläranlage in Anteile für die Schmutz- und die Niederschlagswasserbeseitigung sowie den Straßenentwässerungsanteil aufgeteilt werden.

Eine Überkapazität der Kläranlage lag nicht vor.

Nach § 5 NKAG gehören zu den durch Gebühren zu deckenden Kosten der öffentlichen Einrichtungen unter anderem auch Abschreibungen. Während bei der Verzinsung des Anlagenkapitals ausdrücklich bestimmt ist, dass Beiträge und Zuschüsse außer Betracht bleiben, fehlt ein entsprechender Hinweis bei der Abschreibung.

Daraus ist zu folgern, dass die Abschreibung aus den gesamten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zu erfolgen hat.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen ergibt sich die bindende Verpflichtung, gleichmäßig (linear) über die Nutzungsdauer (Jahre) abzuschreiben. Die Nutzungsdauer kann sowohl nach der Zeitdauer als auch nach dem Umfang der Beanspruchung ermittelt werden.

Es kann vom Anschaffungs- bzw. Herstellungswert oder vom Zeitwert (Wiederbeschaffungszeitwert) abgeschrieben werden. Da in der Kostenrechnung überwiegend das Ziel der substantiellen Kapitalerhaltung verfolgt wird, können Abschreibungen auch vom Wiederbeschaffungszeitwert durchgeführt werden. In diesem Falle werden den Benutzern Abschreibungen berechnet, die der Wertminderung des im Jahre der Gebührenveranlagung von der Gemeinde bereitgestellten Anlagevermögens entsprechen.

Das OVG Lüneburg bestätigte in seinem Urteil vom 04.11.2002, dass eine Abschreibung nach Wiederbeschaffungszeitwerten möglich ist. Die Stadt Burgdorf hat sich für diese Abschreibungsart entschieden. In dieser Kalkulation wurde diese Entscheidung berücksichtigt.

Die Abschreibungssätze sind Erfahrungswerte über die durchschnittliche betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der Anlagegüter.

Nach dem Niedersächsischen Kommunalabgabengesetz gehört zu den ansatzfähigen Kosten auch eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals. Ziel der Verzinsung des Anlagekapitals ist es, dass der Gemeinde/Stadt die Zinsen für das von ihr in die kostenrechnende Einrichtung eingebrachte Kapital zufließen. Es ist nicht von Bedeutung, ob die Einrichtung mit Eigen- oder Fremdmitteln finanziert worden ist.

Die kalkulatorischen Zinsen stellen lediglich Kosten für die Bereitstellung des betriebsnotwendigen Kapitals dar. Bei der Verzinsung bleibt der aus Beiträgen und Zuschüssen aufgebrauchte Kapitalanteil außer Ansatz.

Nach der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung wird eine angemessene Verzinsung gefordert. Der Zinssatz ist als angemessen anzusehen, wenn seine Höhe marktüblich ist. Er ist es dann, wenn der am freien Kapitalmarkt für entsprechende langfristige Anlagen erzielte durchschnittliche Zinssatz erreicht wird. Zu beachten ist jedoch, dass die kalkulatorischen Zinsen immer nur auf den Restbuchwert des angesetzten Anlagekapitals berechnet werden dürfen.

Somit ist auch eine Ermittlung der kalkulatorischen Zinsen aus Wiederbeschaffungszeitwerten nicht mit dem NKAG vereinbar.

Verzinst kann also nur der Teil des Anlagevermögens werden, der noch im Anlagekapital gebunden ist und daher noch nicht abgeschrieben ist. Hierbei wird der Ansatz eines durchschnittlichen Zinssatzes in Höhe von 4,00 % als angemessen erachtet.

III.3 Berücksichtigung von Kostenüber- bzw. Kostenunterdeckungen

Nach § 5 Abs. 1 Satz 2 NKAG soll das Gebührenaufkommen die Kosten der jeweiligen Einrichtungen decken, jedoch nicht überschreiten. Das in dieser Vorschrift (u.a.) enthaltene Kostendeckungsgebot ist im Verhältnis zwischen Bürger und Kommune in der Regel rechtlich bedeutungslos, weil eine Nichtbeachtung der Verpflichtung zur vollständigen Kostendeckung ohne Einfluss auf die Wirksamkeit der Gebührensatzung bleibt und allenfalls Maßnahmen der Kommunalaufsicht auslösen kann. Rechtserhebliche Bedeutung hat § 5 Abs. 1, Satz 2 NKAG aber insofern, als diese Vorschrift die Gebührenbemessung zusätzlich dem Kostenüberschreitungsverbot unterstellt. Dieses Prinzip stellt als "Verwaltungsmaxime" nur Anforderungen an die Zielsetzung der Gebührenerhebung. Danach sind die Gebührensätze für die Benutzung der öffentlichen Einrichtung so zu veranschlagen, dass das innerhalb einer bestimmten Rechnungsperiode auf der Grundlage der satzungsgemäßen Maßstabseinheiten zu erwartende Gebührenaufkommen die für diesen Zeitraum zu erwartenden und nach § 5 Abs. 2 NKAG ansatzfähigen Kosten der Einrichtung in ihrer Gesamtheit nicht übersteigt (OVG Lüneburg, Urteil vom 25.09.1980 - 3 C 2/79 - KStZ 1981, 193, 195). Stellt sich am Ende der Rechnungsperiode -trotz gewissenhafter Veranschlagung- eine unbeabsichtigte Kostenüberdeckung heraus (etwa weil - im Zeitpunkt der Gebührensatzfestsetzung unvorhersehbar - die tatsächlichen Kosten niedriger sind bzw. das tatsächliche Gebührenaufkommen höher ausgefallen ist), führt eine solche Überschreitung nicht zur Ungültigkeit des Gebührensatzes. Im Falle einer in diesem Sinne nicht geplanten Über- oder auch Unterdeckung hat die Kommune den Mehr- oder Minderbetrag bei der nächsten Gebührenkalkulation zu berücksichtigen.

Bei einjähriger Kalkulationsperiode -wie im Regelfall- besteht die Berücksichtigungspflicht dann, wenn Überschuss oder Fehlbetrag auf Grund der Betriebsabrechnung des abgelaufenen Jahres feststehen, mithin regelmäßig für das übernächste Jahr; ein Vortrag über einen längeren Zeitraum ist nach geltendem Nds. Landesrecht unzulässig (OVG Lüneburg, Urteil vom 25.10.1989 - 9 L 32-35/89). Das OVG Lüneburg hat in mehreren Entscheidungen auf das Fehlen einer gesetzlichen Regelung hinsichtlich der zulässigen Kalkulationsperiode sowie der rechtlichen Anforderungen an den zeitlichen Ausgleich der auf Grund der Unsicherheit von Prognosen eingetretenen Kostenüber- bzw. -unterdeckungen hingewiesen.

Im Urteil vom 24.01.1990 (9 L 43/89) hat das Gericht als noch zulässige Kalkulationsperiode einen begrenzten Zeitraum von maximal 3 Jahren angesehen. Den Ausgleich eines vor mehr als 5 Jahren entstandenen Fehlbetrages im Rahmen der aktuellen Gebührenkalkulation hat das Gericht nicht mehr mit dem Kostenüberschreitungsverbot und dem Äquivalenzprinzip vereinbar gehalten. Die von der Rechtsprechung aufgezeigte Regelungslücke ist nunmehr im Interesse der Rechtssicherheit und -klarheit dahingehend geschlossen worden,

dass den Kommunen in Niedersachsen ab 01.01.1992 gesetzlich die Möglichkeit eingeräumt worden ist, der Gebührenkalkulation einen Kalkulationszeitraum von bis zu 3 Jahren zu Grunde zu legen (vgl. § 5 Abs. 2, Satz 2 NKAG). Innerhalb der nächsten 3 Jahre sind auch Überschüsse aus der abgelaufenen Kalkulationsperiode auszugleichen. Daraus folgt, dass nach Ablauf des jeweils nach den örtlichen Gegebenheiten gewählten Kalkulationszeitraums im Wege der Nachkalkulation festzustellen ist, inwieweit die tatsächlich entstandenen von den ursprünglich kalkulierten gebührenfähigen Kosten abweichen, damit die danach festgestellten Kostenüber- oder -unterdeckungen im Rahmen der nächsten 3 Jahre bzw. der nächsten Gebührenkalkulation ausgeglichen werden.

Dabei obliegt es dem kommunalen Ermessen, zu bestimmen, in welchem zeitlichen Rahmen und mit welchen Beträgen innerhalb der nächsten 3 Jahre bzw. der gewählten (mehrjährigen) Kalkulationsperiode jeweils ein Ausgleich des Ergebnisses des abgelaufenen Kalkulationszeitraums erfolgen soll.

Mit § 5 Abs. 2, Satz 3 NKAG hat der Landesgesetzgeber von Niedersachsen zugelassen, dass auch bei ein- oder zweijähriger Gebührenkalkulation für den Ausgleich von Kostenüber- oder -unterdeckungen ein Zeitraum bis zu 3 Jahren in Anspruch genommen werden kann.

Mit Art. 5 Absatz 3 des NKAG-Änderungsgesetzes vom 17.12.1991 ist klargestellt, dass § 5 Abs. 2, Satz 2 bis 4 NKAG die Grundlage für mehrjährige Kalkulationen sowie den Ausgleich von Kostenunter- oder -überdeckungen bildet, die auf das Ergebnis des Haushaltsjahres, auf das sich die Betriebsabrechnung bezieht, abstellt. Das heißt, dass die erzielten Kostenunter- oder -überdeckungen innerhalb der nächsten, dem Stichtag der Betriebsabrechnung (z.B. 31.12.2011) folgenden, drei Jahre ausgeglichen werden sollen.

Rechnerischer Teil der Kalkulation

IV. Ermittlung der kostendeckenden Gebühren für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung

IV.1 Zusammenstellung der gebührenfähigen Kosten

Nachfolgend sind die Aufwendungen für die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung in der Stadt Burgdorf zusammengestellt, um den auf die Leistungseinheiten zu verteilenden gebührenfähigen Aufwand zu ermitteln.

Bezeichnung	Gesamtbetrag der gebührenfähigen SW-Kosten 2014 EUR	Gesamtbetrag der gebührenfähigen NW-Kosten 2014 EUR
laufende Kosten (vgl. Anl. 1)		
Kanalnetz und Pumpwerke	399.665	125.260
Klärwerk	1.091.799	170.854
abzüglich lfd. Erlöse (vgl. Anl.1)	-	-
	61.091	10.369
kalkulatorische Abschreibungen aus Wiederbeschaffungszeitwerten (vgl. Anl. 4)		
Kanalnetz	594.508	377.382
Hausanschlüsse	62.610	47.833
Klärwerk	229.063	35.892
kalkulatorische Verzinsung (vgl. Anl. 5)	173.396	117.633
Zwischensumme	2.489.950	864.485
Ausgleich Vorjahre (vgl. Anl. 6)	-	-
	159.428	71.569
Deckungsbedarf	2.330.522	792.916

IV. Ermittlung der kostendeckenden Gebühren für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung

IV.2 Kostendeckende Gebühren für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung

Unter Berücksichtigung der Über-/ Unterdeckungen der Vorjahre

<u>Deckungsbedarf</u>	=	<u>€ 2.330.522</u>	=	1,78 €/m ³
Leistungseinheiten (vgl. Anl. 7)		1.309.000 m ³		

Schmutzwassergebühr	=	1,78 €/m³
unter Berücksichtigung der Über-/ Unterdeckungen der Vorjahre		

Nachrichtlich:

Unter Berücksichtigung der Über-/ Unterdeckungen der Vorjahre entsprechend dem gesetzlich zulässigen Verteilungsrahmen ergäbe sich folgende Gebührenhöchstgrenze

<u>Deckungsbedarf</u>	=	<u>€ 2.468.450</u>	=	1,88 €/m ³
Leistungseinheiten (vgl. Anl. 7)		1.309.000 m ³		

Schmutzwassergebühr	=	1,88 €/m³
----------------------------	---	-----------------------------

IV. Ermittlung der kostendeckenden Gebühren für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung

IV.3 Kostendeckende Gebühren für die zentrale Niederschlagswasserbeseitigung

<u>Deckungsbedarf</u>	=	<u>€ 792.916</u>	=	0,67 €/m ²
bebaute und befestigte Grundfläche		1.183.000 m ²		

Niederschlagswassergebühr	=	0,67 €/m²
----------------------------------	----------	-----------------------------

Nachrichtlich:

Unter Berücksichtigung der Über-/ Unterdeckungen der Vorjahre entsprechend dem gesetzlich zulässigen Verteilungsrahmen ergäbe sich folgende Gebührenhöchstgrenze

<u>Deckungsbedarf</u>	=	<u>€ 847.445</u>	=	0,71 €/m ²
bebaute und befestigte Grundfläche		1.183.000 m ²		

Niederschlagswassergebühr	=	0,71 €/m²
----------------------------------	----------	-----------------------------

Errechnete Gebührenhöchstgrenzen

Schmutzwassergebühr	1,88 €/m³
Niederschlagswassergebühr	0,71 €/m²

Anlagen

- Anlage 1: Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse
- Anlage 2: Ermittlung der dezentralen Anteile des Klärwerks
- Anlage 3: Kapazitätsuntersuchung für die Kläranlage
- Anlage 4: Ermittlung der Abschreibungen
- Anlage 5: Ermittlung der kalkulatorischen Verzinsung
- Anlage 6: Berücksichtigung von Kostenüber- bzw. -unterdeckungen
- Anlage 7: Ermittlung der Leistungseinheiten
- Anlage 8: Verzeichnis der Abkürzungen

Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse

I. Laufende Kosten

Bezeichnung	Gesamt- betrag 2014	Kanalnetz		Pumpwerke		Klärwerk Burgdorf
		Schmutz- wasser	Nieder- wasser	Schmutz- wasser	Niederschl.- wasser	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Aufwendungen für aktives Personal	587.700	14.693	14.693	94.032	23.508	440.774
bauliche Unterhaltung Kläranlage	75.900					75.900
Unterhaltung Kanalnetz und HA	115.700	60.164	55.536			
Erwerb geringwertiger Vermögens- gegenstände bis 150 €	800					800
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	1.700			1.275		425
Abfallbeseitigung	170.900					170.900
Bewirtschaftungskosten	17.000	8.840	8.160			
Haltung von Fahrzeugen	41.000	9.430	9.020	9.143	2.132	11.275
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	13.000	325	325	3.250	650	8.450
Verbrauchs- und Betriebsmittel	210.000					210.000
Besondere Verwaltungs- und Betriebs- aufwendungen	85.000			12.750	2.550	69.700
Voruntersuchung Kanalbau	14.400					14.400
Wartung Kanalkatastersoftware	0	0	0			
Beitragskalkulation Abwasser	0	0	0			
Abwasserabgabe	72.000	22.320	20.880			28.800
Geschäftsaufwendungen Kläranlage	4.000			1.640	360	2.000
Mitgliedsbeiträge	600	102	96	162	36	204
Erstattungen ab LKH-Indirekteinleiter	0	0				
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Personalkosten	143.300	24.889	22.626	38.465	9.051	48.269
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhöfe	170.000	58.650	54.400	4.930	1.020	51.000
Aufwendungen aus internen Leistungs- beziehungen Gebäudewirtschaft	230.700			34.605	6.921	189.174
Zwischensumme/Übertrag	1.953.700	199.413	185.736	200.252	46.228	1.322.071

Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse

I. Laufende Kosten

Bezeichnung	Gesamt- betrag 2014 EUR	Kanalnetz		Pumpwerke		Klärwerk Burgdorf EUR
		Schmutz- wasser EUR	Niederschl.- wasser EUR	Schmutz- wasser EUR	Niederschl.- wasser EUR	
Übertrag	1.953.700	199.413	185.736	200.252	46.228	1.322.071
abzgl. allgem. dezentraler Anteil 0,13% vgl. Anlage 2	-1.719					-1.719
Zwischensummen	1.951.981	199.413	185.736	200.252	46.228	1.320.352
<u>Aufteilung der Kosten *)</u>						
Straßenentwässerungskostenanteil		0%	46%	0%	46%	4,37%
			-85.439		-21.265	-57.699
						82,69%
Schmutzwasserkostenanteil						1.091.799
						12,94%
Niederschlagswasserkostenanteil der Grundstücke						170.854
Summen		199.413	100.297	200.252	24.963	
Summe Schmutzwasser	399.665	199.413		200.252		
Summe Niederschlagswasser	125.260		100.297		24.963	

*) Die Aufteilung erfolgt im Verhältnis der relevanten Flächen sowie an Hand der Ermittlungen der Kalkulation der Abwasserbeiträge vom Mai 1994.

Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse

II. Laufende Erlöse

Bezeichnung	Gesamt- betrag 2014	Kanalnetz		Pumpwerke		Klärwerk Burgdorf
		Schmutz- wasser	Niederschl.- wasser	Schmutz- wasser	Niederschl.- wasser	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gebühren Kanalspülwagen u. Entgelte f. sonst. Arbeiten	6.700					6.700
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	800	380	380	20	4	16
Erstattungen v. Gemeinden /GV	0	0	0			0
Erstattungen v. verbundenen Unternehmen etc.	0	0	0	0		0
Säumniszuschläge	100	52	48			
Erstattungen v. priv. Untern.	0	0	0			0
Erstattungen v. übr. Bereichen	500	248	228	13	3	
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen Bauhöfe	7.500	1.725	1.650	1.673	390	2.062
Aktivierete Eigenleistungen	49.000	168	168	1.072	268	47.324
innere Verr. dezentrale Abwasserbeseitigung	10.000					10.000
Summen	74.600	2.573	2.474	2.778	665	66.102
<u>Aufteilung der Erlöse *)</u>						
abzüglich Straßen- entwässerungsanteil	-4.333	0%	46%	0%	46%	4,37%
			-1.138		-306	-2.889
Schmutzwasseranteil						82,69%
						54.660
Niederschlagswasseranteil						12,94%
						8.554
<u>zuzüglich</u>						
Verwaltungsgebühren	1.100	990	110			
Entgelte für Kanalreinigungswagen	0	0	0			
Stundungszinsen u.a.	100	90	10			
Zuweisungen/Zuschüsse	0	0	0			
Summen	71.467	3.653	1.456	2.778	359	
Summe Schmutzwasser	61.091	3.653		2.778		54.660
Summe Niederschlagswasser	10.369		1.456		359	8.554

*) Die Aufteilung erfolgt im Verhältnis der relevanten Flächen sowie an Hand der Ermittlungen der Kalkulation der Abwasserbeiträge vom Mai 1994.

Ermittlung der dezentralen Anteile des Klärwerks

Hauskläranlagen

Bei **Hauskläranlagen** ergibt sich eine Fäkalschlammmenge von rd. 160 m³/Jahr

Probemessungen an dezentralem Fäkalschlamm aus Hauskläranlagen ergaben folgenden durchschnittlichen Verschmutzungsgrad:

$$\begin{aligned} 5.000 \text{ mg BSB}_5/\text{l} &= 5.000 \text{ g BSB}_5/\text{m}^3 \\ 60 \text{ g BSB}_5/\text{Tag} &= 1 \text{ Einwohnerggleichwert (EW)} \end{aligned}$$

Die Schmutzfracht auf das Jahr bezogen:

$$160,0 \text{ m}^3/\text{Jahr} * 5.000 \text{ g BSB}_5/\text{m}^3 = 800.000 \text{ g BSB}_5/\text{Jahr}$$

Die Schmutzfracht auf den Tag bezogen:

$$800.000 \text{ g BSB}_5/\text{Jahr}/365 \text{ Tage} = \boxed{2.192 \text{ g BSB}_5/\text{Tag}}$$

Auf Einwohnerggleichwerte (EW) umgerechnet:

$$\frac{2.192 \text{ g BSB}_5/\text{Tag}}{60 \text{ g BSB}_5/\text{Tag}} = \mathbf{36 \text{ EW}}$$

36 EW (Einwohnerggleichwerte) werden der Kläranlage aus Hauskläranlagen zugeführt.

Ein allgemeiner dezentraler Anteil für **36 EW** = **0,13%**
wird von den laufenden und kalkulatorischen Kosten der Kläranlage abgesetzt.

Kapazitätsuntersuchung für die Kläranlage

Nach der Rechtsprechung des OVG Lüneburg, Urteil vom 08.08.1990 (9 L 182/89), müssen Kläranlagen dahingehend untersucht werden, inwieweit die vorhandene Kapazität der Anlage zur Reinigung der Abwässer der derzeit angeschlossenen Grundstücke erforderlich ist.

Ergibt sich hierbei, dass die Kläranlage größer dimensioniert ist als derzeit erforderlich, muss eine Bereinigung der Abschreibungen, Restbuchwerte und Zuschüsse um den Anteil der Überkapazität vorgenommen werden.

Entsprechend dem oben angeführten Urteil des OVG Lüneburg wird für außergewöhnliche Einleitungen ein Spielraum von 20 % der Gesamtkapazität der Kläranlage angesetzt.

	Kläranlage Burgdorf EW
derzeitige Gesamtkapazität	35.000
abzüglich 20 % für außergewöhnliche Belastungen	- 7.000
verbleiben	28.000
derzeit zentral angeschlossen	31.000
derzeit dezentral angeschlossen (vgl. Anlage 2)	36
derzeitige Auslastung	31.036
Reservekapazität	-

Ermittlung der Abschreibungen

I. Abschreibungen aus Herstellungskosten

Klärwerk	Restbuchwert 31.12.2013 EUR	Zugänge [*] 2014	AfA gesamt [*] 2014 EUR	Anteil		AfA-Anteil		Restbuchwert [*] 31.12.2014 EUR	RBW-Anteil	
				SW %	NW %	SW 2014 EUR	NW 2014 EUR		SW 2014 EUR	NW 2014 EUR
Burgdorf										
Burgdorf Kläranlage einschl. Grundstück	2.523.637	305.461	208.251	82,69%	12,94%	172.203	26.948	2.632.053	340.588	115.020
Zwischensumme	2.523.637	305.461	208.251			172.203	26.948	2.632.053	340.588	115.020
Zuzüglich: bewegl. Verm., Fahrzeuge	124.749	17.100	38.204	82,69%	12,94%	31.591	4.944	103.646	13.412	4.529
Zwischensumme	2.648.386	322.561	246.455			203.794	31.892	2.735.699	354.000	119.549
abzüglich: allgem. dezentraler Anteil 0,13% (vgl. Anlage 2)			-265			-265		-2.941		
Summen			246.190			203.529	31.892	2.732.758	2.259.209	119.549

^{*}) Hochrechnung

Eine Überkapazität des Klärwerks ist nicht zu berücksichtigen (vgl. Anl. 3)

Ermittlung der Abschreibungen

I. Abschreibungen aus Herstellungskosten

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2013 EUR	Abschreibung aus Herstellungskosten 2014 EUR	Restbuchwert 31.12.2014 EUR
Kanalisation			
1. Mischwasser			
1.1 MW-Kanäle	6.064.598	305.957	6.471.813
1.2 RÜB Burgdorf	10.226	0	10.226
1.3 PW Heutrift	5.057	709	4.348
1.4 PW Am Walde	11.075	465	10.610
1.5 PW An der Masch	68.881	15.101	53.779
1.6 MW-Becken Brück.damm	1.804.893	49.425	1.755.468
Zwischensumme MW	7.964.730	371.657	8.306.244 ¹⁾
Aufteilung der Mischwasserkosten *):			
<i>Anteil Schmutzwasser</i>	34%	126.363	2.824.123
<i>Anteil Niederschlagswasser</i>	36%	133.797	2.990.248
Anteil Straßenentwässerung	30%	111.497	2.491.873
*) Die Aufteilung erfolgt an Hand der Ermittlungen der Kalkulation der Abwasserbeiträge vom Mai 1994.			
1.6 PW Weidendamm**)	61.620	3.072	58.548
Aufteilung der SW-/Mischwasserkosten:			
<i>Anteil Schmutzwasser</i>	68%	2.089	39.813
<i>Anteil Niederschlagswasser</i>	16%	492	9.368
Anteil Straßenentwässerung	16%	491	9.367
**) Dieses PW fördert zu 50% Mischwasser und zu 50 % Schmutzwasser			
2. Schmutzwasser			
2.1 SW-Kanäle	5.717.756	205.622	5.665.617
2.2 Pumpwerke	176.665	19.469	157.197
zuzüglich Anteil aus MW		128.452	2.863.936
Summe Schmutzwasser		353.543	8.686.750

¹⁾ ggf. einschl. Zugänge

Ermittlung der Abschreibungen

I. Abschreibungen aus Herstellungskosten

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2013 EUR	Abschreibung aus Herstellungskosten 2014 EUR	Restbuchwert 31.12.2014
<u>Kanalisation</u>			
3. Niederschlagswasser			
3.1 NW-Kanäle ohne GA	3.761.808	125.476	3.831.068
3.2 PW Maschdamm	38.209	15.132	23.077
3.3 PW Hochstraße	23	0	23
3.4 PW Bahnhofstunnel	25	0	25
3.5 Regenrückhaltebecken	107.673	5.062	102.611
Zwischensumme NW	3.907.738	145.670	3.956.804 ¹⁾
abzüglich Anteil der Straßenentwässerung	46%	-67.008	-1.820.130
Zwischensumme NW		78.662	2.136.674
<i>zuzüglich Anteil aus MW</i>		134.289	2.999.616
Summe Niederschlagswasser		212.951	5.136.290

¹⁾ ggf. einschl. Zugänge

Ermittlung der Abschreibungen

I. Abschreibungen aus Herstellungskosten

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2013 EUR	Abschreibung aus Herstellungskosten 2014 EUR	Restbuchwert 31.12.2014 EUR
<u>Grundstücksanschlüsse</u>			
Hochrechnung zum 31.12.2013	1.507.206	65.967	1.441.834
Summe	1.507.206	65.967	1.441.834 ¹⁾
Aufteilung der GA-Kosten ²⁾:			
Anteil Schmutzwasser	36,8%	24.276	530.595
Anteil Niederschlagswasser	24,2%	15.964	348.924
Anteil Mischwasser	39,0%	25.727	562.315
<u>davon für</u> ³⁾			
Schmutzwasser	51,0%	13.121	286.781
Niederschlagswasser	49,0%	12.606	275.534

<u>Zusammenfassung:</u>		
Schmutzwasseranteil	37.397	817.376
Niederschlagswasseranteil	28.570	624.458

¹⁾ ggf. einschl. Zugänge

²⁾ Die Aufteilung erfolgt prozentual nach den hochgerechneten Restbuchwerten zum 31.12.2014.

³⁾ Die Kostenaufteilung erfolgt nach den Ermittlungen in der Globalberechnung vom Mai 1994 (S.37).

Ermittlung der Abschreibungen

II. Abschreibungen aus Wiederbeschaffungszeitwerten

<u>Klärwerk</u>	AfA gesamt 2014 EUR	Anteil			AfA-Anteil		
		SW %	NW %	Straße %	SW 2014 EUR	NW 2014 EUR	Straße 2014 EUR
<u>Burgdorf</u>							
Burgdorf Kläranlage einschl. Grundstück	238.040	82,69%	12,94%	4,37%	196.835	30.802	10.403
Zwischensumme	238.040				196.835	30.802	10.403
<u>zuzüglich:</u>							
bewegl.Verm., Fahrzeuge	39.335				32.526	5.090	1.719
Zwischensumme	277.375				229.361	35.892	12.122
abzüglich:							
allgem. dezentraler Anteil 0,13% (vgl. Anlage 2)	-298				-298	0	0
Summe	277.077				229.063	35.892	12.122

Überkapazität des Klärwerks ist nicht zu berücksichtigen (vgl. Anl. 3)

Ermittlung der Abschreibungen

II. Abschreibungen aus Wiederbeschaffungszeitwerten

Bezeichnung Kanalisation		Abschreibung 2014 aus Wiederbeschaffungszeitwerten EUR
1. Mischwasser		
1.1 Mischwasserkanäle ohne GA		644.462
1.2 RÜB Burgdorf		0
1.3 PW Heutrift		947
1.4 PW Am Walde		550
1.5 PW An der Masch		17.318
1.6 MW-Becken Brückendamm		58.298
Zwischensumme MW		721.575
Aufteilung der Mischwasserkosten *):		
<i>Anteil Schmutzwasser</i>	34%	245.336
<i>Anteil Niederschlagswasser</i>	36%	259.767
Anteil Straßenentwässerung	30%	216.472
*) Die Aufteilung erfolgt an Hand der Ermittlungen der Kalkulation der Abwasserbeiträge vom Mai 1994.		
1.6 PW Weidendamm**)		3.319
Aufteilung der SW-/Mischwasserkosten:		
<i>Anteil Schmutzwasser</i>	68%	2.257
<i>Anteil Niederschlagswasser</i>	16%	531
Anteil Straßenentwässerung	16%	531
**) Dieses PW fördert zu 50% Mischwasser und zu 50 % Schmutzwasser		
2. Schmutzwasser		
2.1 Schmutzwasserkanäle ohne GA		323.599
2.2 Pumpwerke		23.316
<i>zuzüglich Anteil aus MW</i>		247.593
Summe Schmutzwasser		594.508
3. Niederschlagswasser		
3.1 Niederschlagswasserkanäle ohne GA		191.941
3.2 PW Maschdamm		19.152
3.3 PW Hochstraße		0
3.4 PW Bahnhofstunnel		0
3.5 Regenrückhaltebecken		5.730
Zwischensumme NW		216.823
abzüglich Anteil der Straßenentwässerung	46%	-99.739
Zwischensumme NW		117.084
<i>zuzüglich Anteil aus MW</i>		260.298
Summe Niederschlagswasser		377.382

Ermittlung der Abschreibungen

II. Abschreibungen aus Wiederbeschaffungszeitwerten

Bezeichnung		Abschreibung
		aus Wiederbeschaffungszeitwerten
		2014
		EUR
<u>Grundstücksanschlüsse</u>		
Hochrechnung zum 31.12.2014		110.443
Summe		110.443
Aufteilung der GA-Kosten ¹⁾:		
Anteil Schmutzwasser	36,8%	40.643
Anteil Niederschlagswasser	24,2%	26.727
Anteil Mischwasser	39,0%	43.073
<u>davon für</u> ²⁾		
Schmutzwasser	51,0%	21.967
Niederschlagswasser	49,0%	21.106

Zusammenfassung:

Schmutzwasseranteil	62.610
Niederschlagswasseranteil	47.833

¹⁾ Die Aufteilung erfolgt prozentual nach den hochgerechneten Restbuchwerten der Kanäle zum 31.12.2014.

²⁾ Die Kostenaufteilung erfolgt nach den Ermittlungen in der Globalberechnung vom Mai 1994 (S.37).

Ermittlung der kalkulatorischen Verzinsung

1. Ermittlung des Abzugskapitals

Zuwendungen Dritter für die Abwasserbeseitigung	Jahr	Kanalnetz/Pumpwerke			Klärwerk Burgdorf EUR	Gesamt EUR
		Schmutz- wasser EUR	Misch- wasser EUR	Niedersch.- wasser EUR		
Kläranlage Burgdorf	1949				83.920	83.920
Ehlershausen (DL/PW)	1979	14.316				14.316
Ehlershausen (DL/PW)	1980	16.770				16.770
		15.838				15.838
Ehlershausen (DL/PW)	1981	170.771				170.771
Ehlershausen (DL/PW)	1982	140.605				140.605
Beinhorn	1983	52.970				52.970
Beinhorn	1987	24.593				24.593
Marktstraße	1989			17.563		17.563
Sorgensen		41.415				41.415
Umbau Kläranlage (Phosp.)	1990				51.129	51.129
Weferlingsen		309.689				309.689
Sorgensen		12.271				12.271
Alte Bundesstraße		15.569				15.569
Weferlingsen	1991	58.441				58.441
Rotdornstraße/Hirtenweg		26.229				26.229
Umbau Kläranlage (3. Reinigungsst.)	1992				127.823	127.823
Alt-Ahrbeck		34.768				34.768
Alt-Ahrbeck	1993	13.754				13.754
Klein-Schillerslage		58.492				58.492
SW	1995	204.517				204.517
keine Zugänge 1996 - 2014						
Summen		1.211.009	0	17.563	262.873	1.491.444

Anteil Kläranlage:		262.873
abzüglich allg. dezent. Anteil	0,13%	-342
		<u>262.531</u>
Schmutzwasser	82,69%	217.087
Niederschlagswasser	12,94%	33.971
Straßenentwässerung	4,37%	11.473

Ermittlung der kalkulatorischen Verzinsung

2. Berechnung der kalkulatorischen Verzinsung

Bezeichnung	Schmutzwasseranteil		NW-Anteil
	Kläranlage EUR	SW-Kanäle EUR	EUR
<u>Restbuchwerte</u> (s. Anlage 4):			
Kläranlage	2.259.209		354.000
Kanalisation/Pumpwerke		8.686.750	5.136.290
Grundstücksanschlüsse		817.376	624.458
<u>abzüglich</u>			
Zuschüsse		-1.211.009	-17.563
Anteil Kläranlage (s. Anlage 5)	-217.087		-33.971
Nettoaufwand	2.042.122	8.293.117	6.063.214
abzüglich Überkapazität (s. Anlage 3)	0		
bereinigter Aufwand	2.042.122	8.293.117	6.063.214
Zwischensumme	10.335.239		6.063.214
<u>abzüglich</u>			
<u>Beiträge:</u>			
Hochrechnung zum 31.12.2014		-5.322.347	-3.122.378
<u>Kostenerstattungen:</u>			
Hochrechnung zum 31.12.2014		-677.992	0
zu verzinsendes Kapital		4.334.900	2.940.836
kalkulatorischer Zinssatz		4,00%	4,00%
kalkulatorische Verzinsung		173.396	117.633

Basis für die Berechnung der Zinsen ist der durchschnittliche Restbuchwert der Anschaffungskosten zum 31.12.2013 und zum 31.12.2014.

Berücksichtigung von Kostenüber- bzw. unterdeckungen

Um die jeweiligen Gebührenhöchstgrenzen zu errechnen, sind Unterdeckungen im Kalkulationsjahr anzusetzen und Überdeckungen so weit wie möglich auf das Kalkulationsjahr und die Folgejahre zu verteilen (siehe III.3 der Kalkulation). Der Abwasserbereich der Stadt Burgdorf hat in den vergangenen Jahren folgende Ergebnisse erzielt:

1. Schmutzwasserbeseitigung

Über/Unterdeckung		Erhöhung/Verringerung der gebührenrelevanten Kosten			
Jahr	Betrag EUR	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
2009	+ 32.064	-11.250			
2010	- 65.280	960	64.320		
2011	+ 72.221		-50.721	-21.500	
2012	+ 227.928			-137.928	-90.000
		-10.290	13.599	-159.428	-90.000

2. Niederschlagswasserbeseitigung

Über/Unterdeckung		Erhöhung/Verringerung der gebührenrelevanten Kosten			
Jahr	Betrag EUR	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
2009	+ 6.338	-6.338			
2010	+ 2.452	-1.672	-780		
2011	+ 29.714		-12.674	-17.040	
2012	+ 78.529			-54.529	-24.000
		-8.010	-13.454	-71.569	-24.000

(-) = Kostenunterdeckung

(+) = Kostenüberdeckung

Ermittlung der Leistungseinheiten

I. Schmutzwasserbeseitigung

Die Schmutzwassergebührenobergrenze errechnet sich durch Division des umlagefähigen Aufwands durch die maßgeblichen Leistungseinheiten. Als Leistungseinheiten für die Berechnung der Gebührenobergrenze werden die Frischwassermengen zu Grunde gelegt. Entsprechend dem Urteil des OVG Lüneburg vom 16.02.1991, 9 L 61/89 ist der Einwohnergleichwert als Maßstab für die Bemessung der Gebühren für die Benutzung der zentralen Schmutzwasserbeseitigung ungeeignet.

Leistungseinheiten

Abwassermenge 2014 (Schätzung)	1.309.000 m³
---------------------------------------	--------------------------------

II. Niederschlagswasserbeseitigung

bebaute und befestigte Grundfläche	1.183.000 m²
---	--------------------------------

Verzeichnis der Abkürzungen

AB	Anfangsbestand
AfA	Absetzung für Abnutzung (Abschreibung)
AHK	Anschaffungs- und Herstellungskosten
ATV	Abwassertechnischer Verein
AV	Anlagevermögen
AW	Abwasser
BSB	Biologischer Sauerstoffbedarf
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
CSB	Chemischer Sauerstoffbedarf
DL	Druckrohrleitung
EB	Endbestand
EW	Einwohnerwert
EGW	Einwohnergleichwert
GA	Grundstücksanschlüsse
Gde	Gemeinde
GFZ	Geschoßflächenzahl
GO	Gemeindeordnung
GRZ	Grundflächenzahl
KA	Kläranlage
KAG	Kommunalabgabengesetz
KN	Kanalnetz
MS	Mischsystem
MW	Mischwasser
ND	Nutzungsdauer
NF	Nutzungsfaktor
NW	Niederschlagswasser
OVG	Oberverwaltungsgericht
PW	Pumpwerk
RBW	Restbuchwert
Rdnr.	Randnummer
RRB	Regenrückhaltebecken
RÜB	Regenüberlaufbecken
RW	Regenwasser
SW	Schmutzwasser
TS	Trennsystem
VGH	Verwaltungsgerichtshof
WG	Wassergesetz